Rheinisches Revier
an Inde und Rur

# LAG-JAHRESBERICHT

## GESCHÄFTSJAHR 2021

LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e.V.
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
Tel.: 02461 801 81 65
Fax: 02461 801 81 68
E-Mail: leader@inde-rur.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
**www.inde-rur.de**

Stand: März 2021

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

# Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis 4
Einleitung 5
1. Organisation 6
1.1 Mitgliederstruktur 6
1.2 Vereinsorgane 7
1.3 Zugehörigkeit & Zusammenarbeit 9
2. Monitoring und Evaluation 10
2.1 Tätigkeitsbericht der LAG 10
2.2 Tätigkeitsbericht des Regionalmanagements 10
2.3 Projektevaluierung 12
2.4 Evaluierung des Regionalmanagements 12
3. Umsetzung der RES 14
3.1 Finanzvolumen 14
3.2 Verteilung des Projektbudgets auf Handlungsfelder 15
3.3 Aktionsplan 16
4. Projekte 18
4.1 Projektauswahl 2021 18
4.2 Projektstatistik 18
5. Sitzungen und Veranstaltungen der LAG 22
5.1 Perspektivworkshop II 23
5.2 Bürgerbeteiligung zum Bewerbungsprozess Förderperiode 2023-27 25
6. Netzwerke & Kooperationen 27
7. Kompetenzbildung & Weiterbildung 30
8. Öffentlichkeitsarbeit 31
8.1 Infoveranstaltungen über LEADER 31
8.2 Printmedien 32
8.3 Social Media 33

# Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1 Organisationsstruktur der LAG ..... 6
Abbildung 2 Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo) und der öffentlichen Partner im erweiterten Vorstand ..... 7
Abbildung 3 Verteilung der Geschlechter im erweiterten Vorstand ..... 7
Abbildung 4 Arbeitsverteilung Frau Blender Jan. 2021 ..... 11
Abbildung 5 Arbeitsverteilung im Regionalmanagement 2021 ..... 11
Abbildung 6 Ergebnisse der Befragung zur Qualität des Regionalmanagements ..... 13
Abbildung 7 Durch LAG-Beschlüsse gebundenes Projektbudget im Jahr 2021 im Vergelich zu 2020 ..... 14
Abbildung 8 Projektbudget im Bewilligungsverfahren im jeweiligen Jahr ..... 14
Abbildung 9 Durch LAG-Beschlüsse gebundenes Budget pro Handlungsfeld ..... 15
Abbildung 10 Durch LAG-Beschlüsse gebundenes Budget pro Handlungsfeld im Vergleich zum Vorjahr ..... 16
Abbildung 11 Projektberichte: Blühende Dörfer & Beweidung Barmer Drisch ..... 21
Abbildung 12 LEADER-Projekte nach Projektvolumen in Handlungsfeldern bis 2021 ..... 24
Abbildung 13 Diskussion in Kleingruppen ..... 25
Abbildung 14 Digitale Pinnwand, das Padlet ..... 25
Abbildung 15 Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten bei Gestaltung der neuen RES ..... 26
Abbildung 16 Sammlung von Projektideen für 2023-27 über Webseite ..... 26
Abbildung 17 Beispiel aus Präsentation zu LEADER ..... 31
Abbildung 18 Beispiele für Projektaufrufe 2021 ..... 32
Abbildung 19 Facebook Netto-Follower Gewinn im Jahr 2021 ..... 33
Abbildung 20 Bei Facebook erreichte Personen im Jahr 2021 ..... 33
Abbildung 21 Ausschnitte des Instagram Profils ..... 34
Abbildung 22 Titelbild Facebook Rheinisches Revier an Inde & Rur ..... 34
Abbildung 23 Pressebeispiele ..... 35
Abbildung 24 Beispiele aus Facebook ..... 36
Abbildung 25 Beispiele der Webpräsenz ..... 37

Tabelle 1 Aktionsplan: Prozess & Strukturen und Regionalmanagement ..... 16
Tabelle 2 Im Jahr 2020 durch die LAG ausgewählte Projekte ..... 18
Tabelle 3 Übersicht über alle Projekte ..... 19
Tabelle 4 Versammlungen & Sitzungen der LAG 2021 ..... 22
Tabelle 5 Veranstaltungen der LAG 2021 ..... 22
Tabelle 6 Netzwerke & Kooperationen ..... 27
Tabelle 7 Kompetenzbildung & Weiterbildung ..... 30

# Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Seit 2016 arbeiten kontinuierlich zwei Regionalmanager bez. Regionalmanagerinnen daran, die in den Jahren zuvor gefassten Ziele der RES mit Leben zu füllen. Egal wie oft die LEADER-Regeln geändert werden oder die äußeren Arbeitsbedigungen durch eine Pandemie eingeschränkt werden, das Regionalmanagement wird weiter die Botschaft unserer Region verkünden:

**Aus Ideen Wirklichkeit machen.**

Der Ideenreichtum unserer Bürgerinnen und Bürger ist scheinbar unerschöpflich und so vielfältig wie das Leben selbst. Besonders die vielen kleinen, charmanten Projekte erreichen oft mit wenigen Mitteln große Wirkung. Auch im Jahr 2021, das immer noch von den Einschränkungen durch Corona geprägt war, wurde in unserer ländlichen Region deutlich, wie groß der Gemeinsinn hier ist. Das spiegelte sich auch in den Themen der Projekte wieder. Der ‚Bottom Up'-Prozess ist ein wesentliches Merkmal von LEADER und kann nicht oft genug positiv hervorgehoben werden.

Inzwischen sind wir deutlich spürbar am Ende der Förderperiode angelangt. Längere Projektlaufzeiten sind nicht mehr möglich, sondern nur noch investive Projekte. Durch verschiedene vor-Ort Informationsveranstaltungen konnte weiteres Bewusstsein für die Möglichkeiten mit LEADER geschaffen werden. Aber auch die Vorteile digitaler kleiner Abend-Seminare wurden genutzt.

Die zweite Hälte des Jahres stand ganz im Zeichen der Wiederbewerbung für die nächste Förderperiode, denn dafür haben wir uns ganz klar ausgesprochen. Mit viel Freude haben wir selbst unter Pandemieeinschränkungen einen reichen Bürgerbeteiligungsprozess gehabt. Besonders erfreulich ist der Anschluss der Erkelenzer Tagebaudörfer an unsere Region sowie eine Erweiterung im Süden mit weiteren Eschweiler Ortsteilen.

Denn wir wissen: LEADER ist dank seiner Vielfältigkeit konkurrenzlos. Die Chancen von LEADER liegen in der interkommunalen Zusammenarbeit und bieten den Bürgerinnen und Bürgern hier im Revier die Möglichkeit gemeinsam ihre Lebensumstände zu gestalten.

Wir freuen uns weiterhin auf Ihre Ideen und Ihr Engagement!

Axel Fuchs
Vorsitzender

Dr. Maria Schoeller
Stellv. Vorsitzende

Karin Piesch
Regionalmanagerin

Hannah Jansen
Regionalmanagerin

Jülich, 14.04.2022

** Der Jahresbericht 2021 dient gleichzeitig als Umsetzungsbericht der Regionalen Entwicklungsstrategie im Rahmen des Förderprojektes AZ 33.32.06.02.16.*

# 1. ORGANISATION

## 1. Organisation

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LAEDER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur ist als eingetragener Verein organisiert; er wurde am 24. Februar 2016 gegründet und besitzt den Status der Gemeinnützigkeit. Der Sitz des Vereins ist in Jülich.

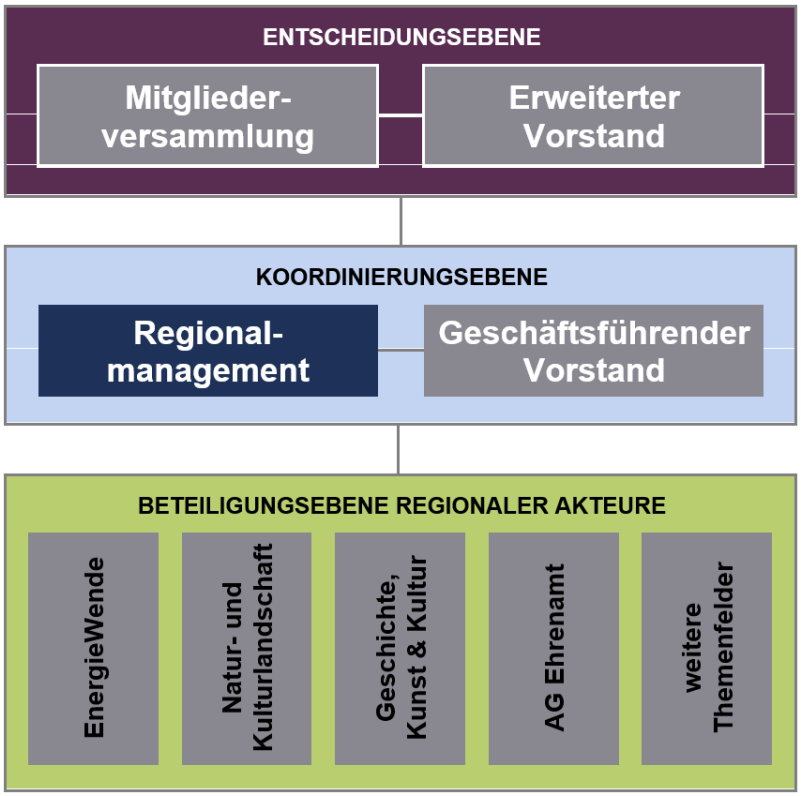



*Abbildung 1 Organisationsstruktur der LAG*

Die Gebietskulisse umfasst die im Kreis Düren gelegenen Kommunen Aldenhoven, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier und Titz sowie folgende Stadteile von Eschweiler: Dürwiß, Hehlrath, Kinzweiler, Neulohn / Fronhoven, Weisweiler und St. Jöris.

Natürliche oder juristische Personen können Mitglied im Verein sein. Sie müssen in der LEDAER-Region ansässig oder in ihrer Aufgabenwahrnehmung in der Region besonders engagiert sein.

Die Vertreter der zehn Mitgliedskommunen sind als geborene Mitglieder im Verein vertreten.

Für den Verein sind zwei hauptamtliche Regionalmanager mit insgesamt 1,5 Vollzeitstellen beschäftigt. Alle anderen Mitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

Geschäftsstelle und Sitz des Regionalmanagements sind im Technologiezentrum Jülich (TZJ).

Sie erreichen die LAG über folgende Kanäle:

LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e. V.
Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

+49 2461 8018165

leader@inde-rur.de

www.inde-rur.de

@leader.inde.rur

@leader_region_inde_und_rur

## 1.1 Mitgliederstruktur

Im Jahr 2021 hat es bei den Mitgliedern einen leichten Zugang gegeben. Es wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen. Der Verein zählte Ende 2021 insgesamt 100 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist somit stabil, mit einer leicht steigenden Tendenz. Im Verein sind 75 Mitglieder natürliche Personen, 10 Mitglieder sind geborene Mitglieder und 15 Vereine oder Institutionen sind als juristische Personen vertreten.

# 1. ORGANISATION

Die Mitgliederstruktur und das Verhältnis der Mitgliederstruktur zur Einwohnerzahl der beteiligten Kommunen hat sich nicht geändert.

## 1.2 Vereinsorgane

**Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Ihre Sitzungen sind öffentlich. Sie trifft Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung. Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten der Mitgliederversammlung sind in §7ff der aktuellen Satzung vom 18.09.2017 geregelt.

**Erweiterter Vorstand**

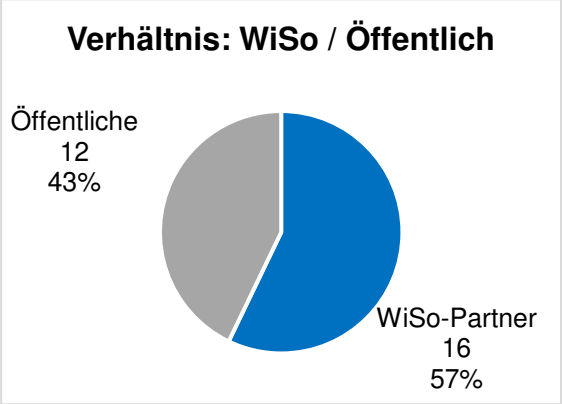
Der erweiterte Vorstand ist das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) im Sinne des EU-Förderprogramms LEADER und damit auch das Projektauswahlgremium. Im Jahr 2021 hat es am 11.05.21 eine Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen gegeben, somit haben sich die Zusammensetzung und die Aufgaben verändert. Der erweiterte Vorstand übernimmt unter anderem folgende Aufgaben:

- Auswahl der zu fördernden Projekte auf Basis der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)
- Kontrolle, Bewertung und Steuerung des regionalen Entwicklungsprozesses
- Evaluierung zur Halbzeit und nach Abschluss des LEADER-Förderzeitraums

Dem erweiterten Vorstand gehören derzeit 28 Personen an. Die aktuelle Größe des Vorstands kommt dem Wunsch der Vorstandsmitglieder nach einer effektiveren Arbeit im Gremium entgegen.

Zum erweiterten Vorstand gehören der geschäftsführende Vorstand und 24 weitere Vorstandsmitglieder als Beisitzer. Er besteht aus den neun Bürgermeistern der LEADER-Region und dem Landrat des Kreises Düren als geborene Mitglieder.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner stellen derzeit mit 16 Personen 57% der Vorstandsmitglieder. Elf der 28 Mitglieder des erweiterten Vorstands sind Frauen. Die Vorgabe des Fördermittelgebers, die einen Frauenanteil von mindestens einem Drittel vorsieht, ist damit erfüllt. (Anlage 1 enthält die Zusammensetzung des erweiterten Vorstands.)



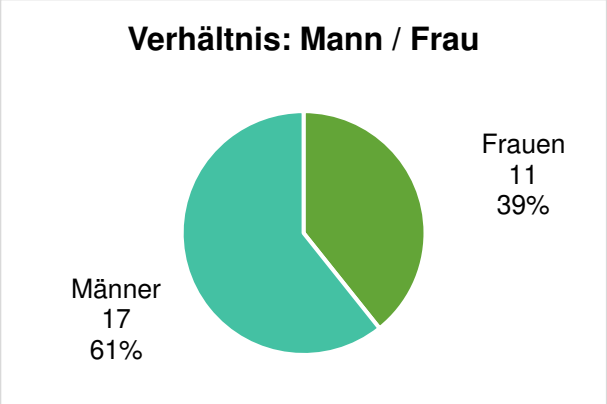




*Abbildung 2 Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo) und der öffentlichen Partner im erweiterten Vorstand*

*Abbildung 3 Verteilung der Geschlechter im erweiterten Vorstand*

# 1. ORGANISATION

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands müssen sich einzelnen Interessengruppen, die Sie repräsentieren, zuordnen. Die Interessengruppen werden von den Handlungsfeldern der RES abgeleitet.

Die Zuordnung nach Interessengruppen bezieht sich nur auf die Vertreter der WiSo-Partner. Vertreter der öffentlichen Seite werden keiner gesonderten Interessengruppe zugeordnet. Aufgrund der öffentlichen Eigenschaft wird hier ein allgemeines Interesse an der gesamten Regionalentwicklung vorausgesetzt.

Sichergestellt werden muss, dass bei Abstimmungen über die Projektauswahl keine Interessengruppe mit mehr als 49% der Stimmrechte vertreten ist.

Im erweiterten Vorstand sind sechs Interessengruppen vertreten. Jedem Handlungsfeld sind zwei Interessengruppen zugeordnet.

<u>Handlungsfeld „Energie(wende)“</u>

① Interessengruppe: Energiewende, Klimaschutz, Mobilität
Schultz-Hock, Reinhard; Schumacher, Olaf

② Interessengruppe: Jugend, Bildung, Nachhaltigkeit
Lieven, Eva-Maria; Schulte, Maya, Viehöfer-Emde, Hildegard

<u>Handlungsfeld „Regionaler Zusammenhalt“</u>

③ Interessengruppe: Soziales, Prävention
Schoeller, Maria; Wolff, Andrea

④ Interessengruppe: Dorfentwicklung, Nahversorgung
Adams, Katharina; Kronholz, Stefan; Tangerding, Anja

<u>Handlungsfeld „Natur- und Kulturlandschaft“</u>

⑤ Interessengruppe: Umwelt-, Natur-, Artenschutz
Düssel, Heidrun, Mohl, Robert; Theisen, Ralf

⑥ Interessengruppe: Kunst, Kultur, Tourismus
Breuer, Hanne; Schmidt, Thomas; Schmitz-Schunken, Philipp

**Geschäftsführender Vorstand**

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus vier Personen. Das Geschlechterverhältnis und das Verhältnis von Öffentlichen zu Wirtschafts- und Sozialpartnern sind ausgeglichen.

- Axel Fuchs (Vorsitzender)
- Dr. Maria Schoeller (stellvertretende Vorsitzende)
- Michael Linzenich (Kassenwart)
- Hildegard Viehöfer-Emde (Schriftführerin)

Dem geschäftsführenden Vorstand obliegt die Dienst- und Fachaufsicht über das Regionalmanagement. Er koordiniert gemeinsam mit dem Regionalmanagement die laufenden Geschäfte. Die Aufgaben des geschäftsführenden Vorstands sind in §9ff der aktuellen Satzung vom 18.09.2017 geregelt.

**Regionalmanagement**

Das Regionalmanagement unterstützt die LAG bei der Umsetzung der RES. Es ist ein Instrument zur gezielten Unterstützung der LEADER-Region auf dem Weg zu einer möglichst eigenständigen Entwicklung. Zentrale Aufgaben des Regionalmanagements sind die Initiierung, Planung, Umsetzung und fachliche Begleitung von regionalen Entwicklungsprozessen:

- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Projektentwicklung
- Netzwerkmanagement, Koordinierung

- Projektmanagement
- Monitoring
- Verwaltung
- Fortbildung

**Beteiligungsebene regionaler Akteure**

In der LAG können alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Region sowie Vereine, Unternehmen und sonstige Institutionen mitarbeiten. Zu den Veranstaltungen wird normalerweise über Print- und Onlinemedien eingeladen.

Im Jahr 2021 fanden keine der bekannten Veranstaltungen in der Region statt, da auch uns die Coronapandemie daran gehindert hat. Es wurden Online-Informationsveranstaltungen zur Antragstellung bei LEADER vom RM organisiert. Des Weiteren wurden im Rahmen der Wiederbewerbung als LEADER Region von 2023-2027 mehrere Online Bürgerbeteiligungsformate angeboten bsp. Workshops oder ein Padlet. Die Auftaktveranstaltung zur Wiederbewerbung fand in Präsenz im Bürgewaldzentrum in Morschenich-Neu statt.

Dennoch sollen die fachbezogenen Treffen der regionalen Akteure (Fachbeiträge, Themenabende) nicht aus dem Auge verloren werden und können hoffentlich im Jahr 2022 wieder mit voller Kraft aufgenommen werden.

## 1.3 Zugehörigkeit & Zusammenarbeit

Die LAG und die LEADER-Region ist Mitglied der „Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER- und Vital-Regionen“ in Nordrhein-Westfalen. Aufgabe der Landesarbeitsgemeinschaft ist es die gemeinsamen Interessen im Land zu wahren und mit einer gemeinsamen Stimme und einer wirksamen Vertretung bei den maßgeblichen Stellen der Landesregierung und -verwaltung die bestmöglichen Bedingungen für LEADER in Nordrhein-Westfalen schaffen. Hier treffen sich die Regionalmanagements und Vertreter der LAG-Vorstände regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und zur Information über die Umsetzung und Entwicklung von LEADER.

Zur Interessenvertretung ist die Landesarbeitsgemeinschaft in den Regierungsbezirken und auf Landesebene organisiert. Als Sprecher/innen der LAG-Vorstände für den Regierungsbezirk Köln handeln derzeit Frau Ursula Mahler (LEADER-Region Bergisches Wasserland) sowie Frau Dr. Maria Schoeller (aus unserer LEADER-Region) als deren Stellvertreterin.

Nicolas Gath (LEADER-Region Eifel) und Florian Grünhäuser (VITAL.NRW-REGION Vom Bergischen zur Sieg) vertreten die Regionalmanagements aus dem Regierungsbezirk Köln in der Landesarbeitsgemeinschaft.

# 2. Monitoring und Evaluation

Die Umsetzung der RES wird fortlaufend beobachtet und regelmäßig evaluiert. In der RES sind die geplanten Maßnahmen zu Monitoring und Evaluation dargestellt und einem Durchführungszeitpunkt zugeordnet (vgl. RES, Seite 86ff). Das Regionalmanagement erstellt außerdem einen jährlichen Tätigkeitsbericht.

Ergänzend zur Selbstevaluierung wird auch die Arbeit des Regionalmanagements bewertet. Dazu werden die Verantwortlichen der im Vorstand beratenen Projektbewerbungen, zu ihrer Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement und dessen Beratung fortlaufend befragt.

## 2.1 Tätigkeitsbericht der LAG

Die RES sieht vor, dass die Tätigkeiten der LAG jedes Kalenderjahres zum jeweiligen Jahresbeginn des Folgejahres als Jahresbericht dokumentiert werden. Mitarbeitende des Regionalmanagements, die in über mehrere Jahre geförderten Projekten tätig sind, müssen bis zum 31.03. des Folgejahres einen jährlichen Tätigkeitsbericht über das zurückliegende Kalenderjahr erstellen.

Neben dem Nachweis der geleisteten Arbeit steht auch die Erfassung und Bewertung der erreichten Ziele im Fokus. Bewertet werden: Strategie-Informationen, Projektstatistiken, Organisationstruktur, Öffentlichkeitarbeit, Sitzungen, Arbeitseinsatz des Regionalmanagements, Veranstaltungen sowie Kompetenzbildung und Qualifikation.

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis dieser in der RES formulierten Berichtspflicht und entspricht dem jährlichen Umsetzungsbericht.

## 2.2 Tätigkeitsbericht des Regionalmanagements

Im Jahr 2021 fand im Regionalmanagement ein Personalwechsel statt. Frau Blender, Stelleninhaberin der halben Personalstelle, verließ zum 31.03.2021 die LAG. Zum 01.04.2021 konnte die Stelle mit Frau Hannah Jansen neu besetzt werden.

Sie ist Geographin und hat je einen Master in Public Policy und Human Development. Sie ist in der Region verwurzelt und setzt sich für Diversität und Inklusion ein.

Mit den Erleichterungen der Coronabeschränkungen konnten endlich wieder Vernetzungsaufgaben wahrgenommen werden. Zum Winter mußten die Arbeiten dann wieder weitgehend ins Homeoffice und in den digitalen Raum verlgegt werden.
Die Vorteile, sich ohne An- und Abfahrtswege digital zu treffen und Informationen auszutauschen, überzeugen für kleinere online-Seminare, die auch in Zukunft beibehalten werden.

Für die Erstellung des Berichts werden die Tätigkeiten in folgende Bereiche gegliedert:

- Projektbegleitung bis zur Bewilligung (inhaltliche Beratung und Betreuung von der Idee bis zur Umsetzung incl. Erörterung mit der Bezirksregierung)
- Projektbegleitung bei Umsetzung (Unterstützung zur Erfüllung administrativer Pflichten incl. Erörterung mit Bezirksregierung)
- Strategie und Prozess
- Sitzungen und Veranstaltungen (Durchführung, Vor- / Nachbereitung)
- Organisation und Verwaltung (u.a. Datenmanagement, Dokumentation, Finanzverwaltung, Beschaffung)
- Vernetzung (u.a. mit anderen Regionalmanagements und regionalen Akteuren)

- Weiterbildung / Qualifizierung / Dienstbesprechungen (incl. Dienstbesprechungen bei Ministerium und Bezirksregierung sowie Selbststudium)
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Info-Material; Internet)
- Evaluation / Monitoring, Berichte, etc.

Frau Blender hat im Jahr 2021 noch knapp 3 Wochen im Regionalmanagement gearbeitet und die Zeit für die Abwicklung ihrer Arbeit genutzt. Ihre Arbeitsaufteilung ist daher untypisch.

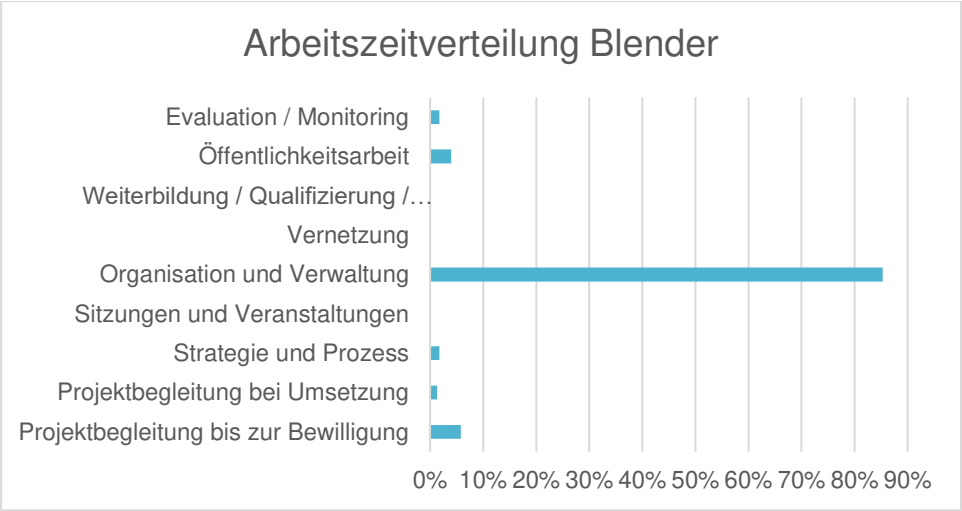



*Abbildung 4 Arbeitsverteilung Frau Blender Jan. 2021*

Fast drei Monate hat Frau Piesch die Geschäfte der LAG alleine getragen, bis sie ab April eine neue Kollegin zur Seite bekommen hat. Als erstes stand natürlich ihre Einarbeitung und Ausbidung für die Besonderheiten von LEADER auf der Tagesordnung.

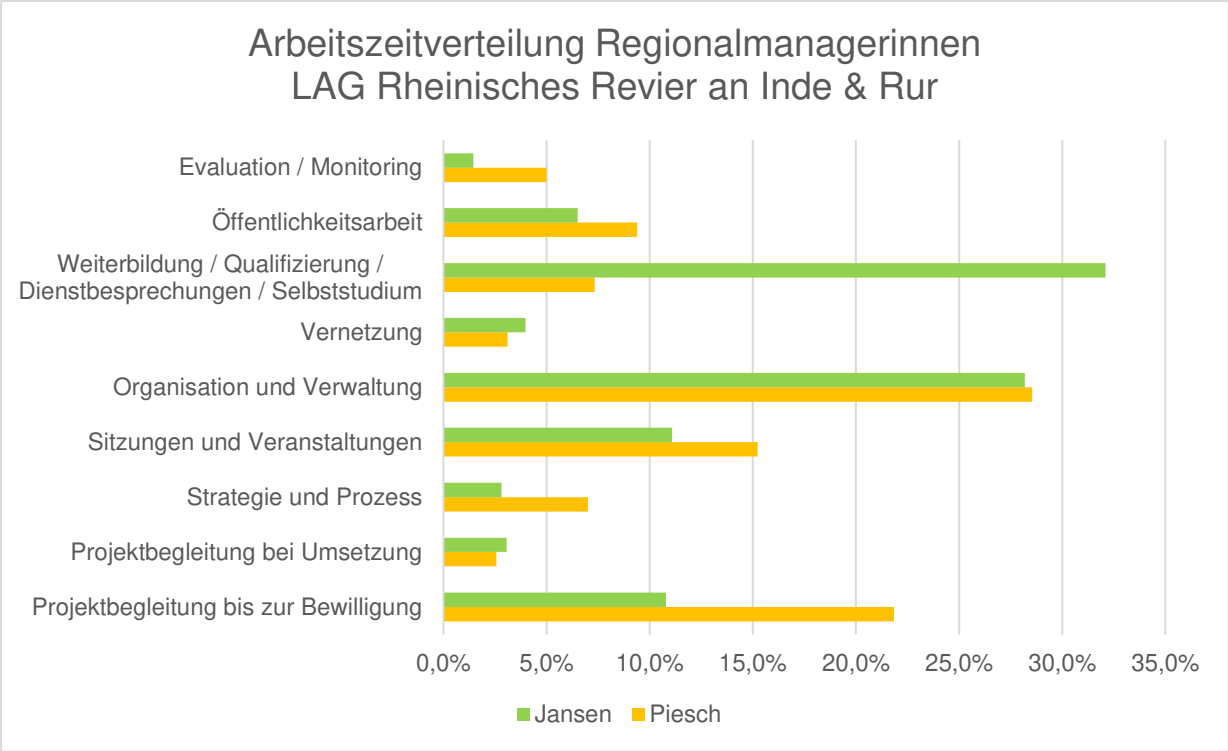



*Abbildung 5 Arbeitsverteilung im Regionalmanagement 2021*

Der Bereich der „Organisation und Verwaltung“ konnte dank klugen Managements auf eine vernünftiges Maß von knapp unter 30% zurückgedrängt werden. Vernetzung durfte wieder stattfinden auch die Öffentlichkeitsarbeit hat mehr Raum bekommen. Hier sind wir erfreulich besser geworden. Mehr dazu unter 8.2.
Als Ergebnis konnte die Anzahl von Projektbewerbern deutlich erhöht werden. Auch die Zufriedenheit der Bewerber mit dem Regionalmanagement konnte noch einmal gesteigert werden (Siehe Kapitel 2.4).

Ab September zog die Wiederbewerbung der Region als LEADER-Region die größte Aufmerksamkeit auf sich und einen guten Teil der Arbeit, hier verbucht unter „Strategie und Prozess“. Unsere Region ist Teil des Strukturwandelprozesses des Rheinischen Reviers, welches hier deutlich größer definiert ist. Aufgabe war es, sich unserer Stärken und Besonderheiten noch einmal bewußt zu werden und unser Profil zu schärfen. Daher wurde am 18.September 2021 der **zweite Perspektivworkshop** durchgeführt.

## 2.3 Projektevaluierung

Unmittelbar nach Abschluss eines Projektes sollen Antragssteller, deren Partner und ggf. Akteure, die an der Entstehung des Projektes mitgewirkt haben, schriftlich um eine Evaluierung gebeten werden. Da in unserer Region bisher nur acht Projekte abgeschlossen wurden, war aus Sicht des Regionalmanagement eine Projektevaluierung bisher nicht aussagekräftig.

## 2.4 Evaluierung des Regionalmanagements

Die Beantwortung des Fragenkatalogs zur Qualität der Arbeit des Regionalmanagements erfolgte anonymisiert über einen Online-Fragebogen. Bis zum Jahr 2020 hatten 18 der angeschriebenen Projektbewerber an der Befragung teilgenommen. Im Jahr 2021 konnten wir 8 weitere Rückläufe auswerten. Die durchschnittliche Zufriedenheit erreichte in allen Bereichen sehr positive Werte (stets über 4 von 5 möglichen Punkten) und konnte in diesem Jahr in allen Bereichen noch einmal gesteigert werden. Lediglich bei der Erreichbarkeit und Reaktionszeit gab es leichte Einbußen in der Bewertung (von 4,89 auf 4,88 Punkte), möglicherweise aufgrund der alleinigen Zuständigkeit nur noch einer Person für alle Arbeiten während drei Monaten. Bei sechs von 13 Fragen wurden Höchstwerte (5 Punkte) erzeilt.

Folgende Fragen wurden den Projektbewerbern gestellt:

1. Das RM ist gut erreichbar
2. Das RM zeichnet sich durch kurze Reaktionszeiten aus
3. Der Umgangston ist freundlich
4. Das RM nimmt sich genügend Zeit für die Beratung
5. Das RM kümmert sich engagiert um meine Anliegen
6. Das RM hält Vereinbarungen ein und ist glaubwürdig
7. Das RM kann oder konnte mir direkt oder indirekt weiterhelfen
8. Die schriftlichen Auskünfte sind klar und verständlich
9. Die benötigten Informationen erhalte ich vollständig
10. Die förderrechtlichen Grundlagen werden erläutert
11. Die Beratung des RM ist fachlich hochwertig
12. Die Beratung des RM ist ergebnisorientiert und zielführend
13. Ohne die Unterstützung durch das RM wäre mir die Bewerbung schwergefallen

# 2. MONITORING UND EVALUATION

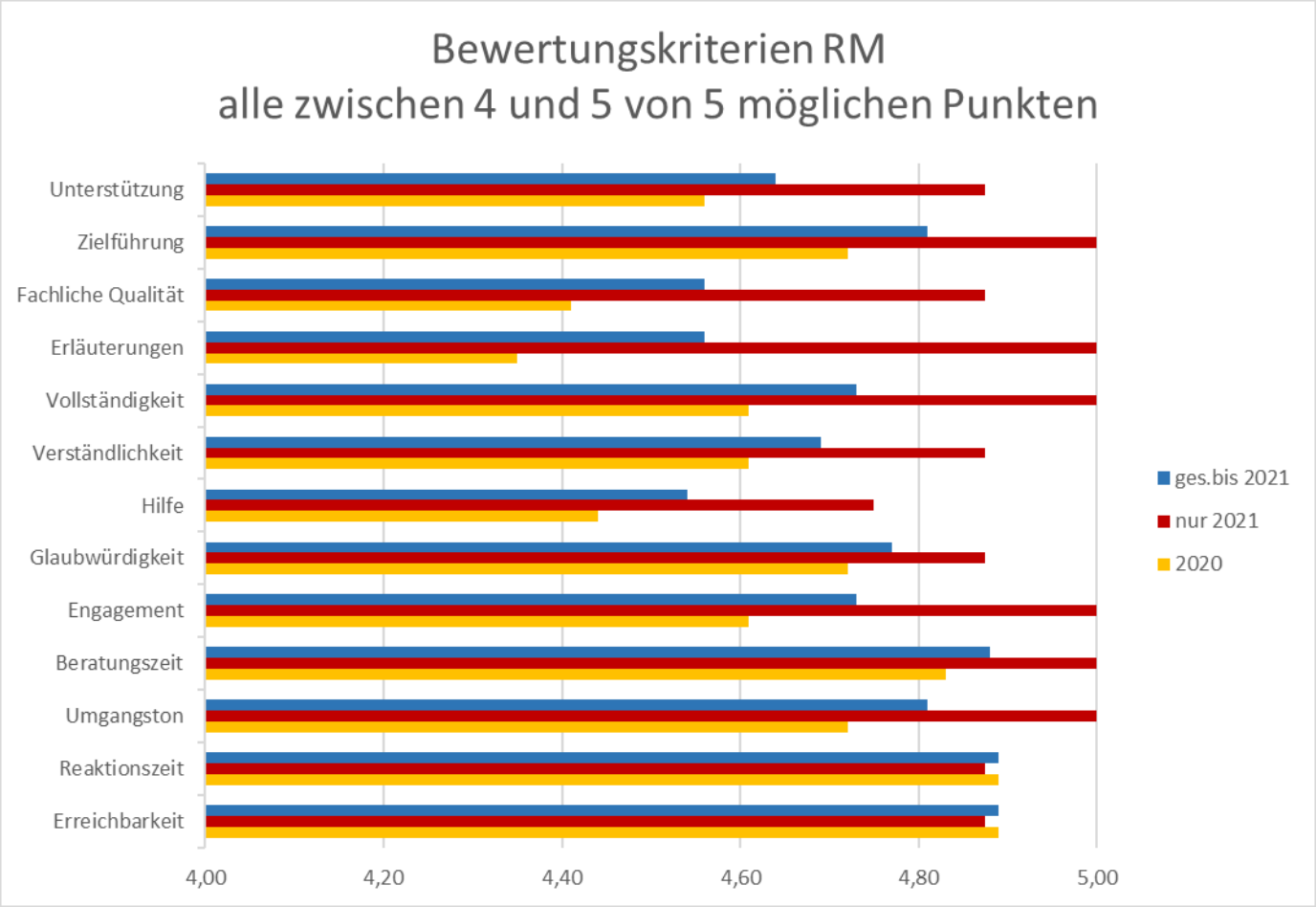



*Abbildung 6 Ergebnisse der Befragung zur Qualität des Regionalmanagements*

# 3. Umsetzung der RES

## 3.1 Finanzvolumen

Im Jahr 2021 betrug das Projektbudget 2.384.000 Euro.

Insgesamt konnten im Jahr 2021 in 3 Projektaufrufen 11 Projekte mit einem Gesamtbudget von 607.529 € ausgewählt werden. Des Weiteren wurde eine Budgeterhöhunge für das bereits ausgewählte Projekte „Außenaufzug Niedermerz“ vom Vorstand beschlossen. Demgegenüber standen 3 Projekte, die von Ihren Projektträgern aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen wurden. Unter anderem zwei der im Jahr 2021 ausgewählten Projekte. Insegsamt wurden somit Projekte mit einem Volumen von 58.820,50€ zurückgezogen.

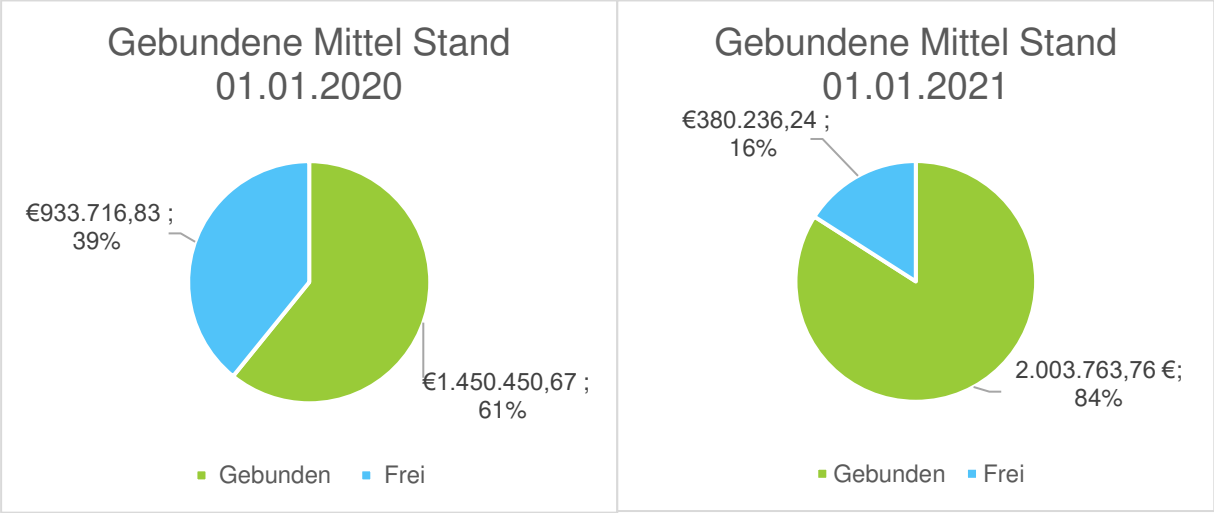



*Abbildung 7 Durch LAG-Beschlüsse gebundenes Projektbudget im Jahr 2021 im Vergelich zu 2020*

Von den LEADER-Mitteln sind zum Jahresende insgesamt 2.003.763,76 € (84%) durch unsere Projektauswahl gebunden. Zur Verfügung stehen noch Mittel in Höhe von 380.236,24 € (16%).

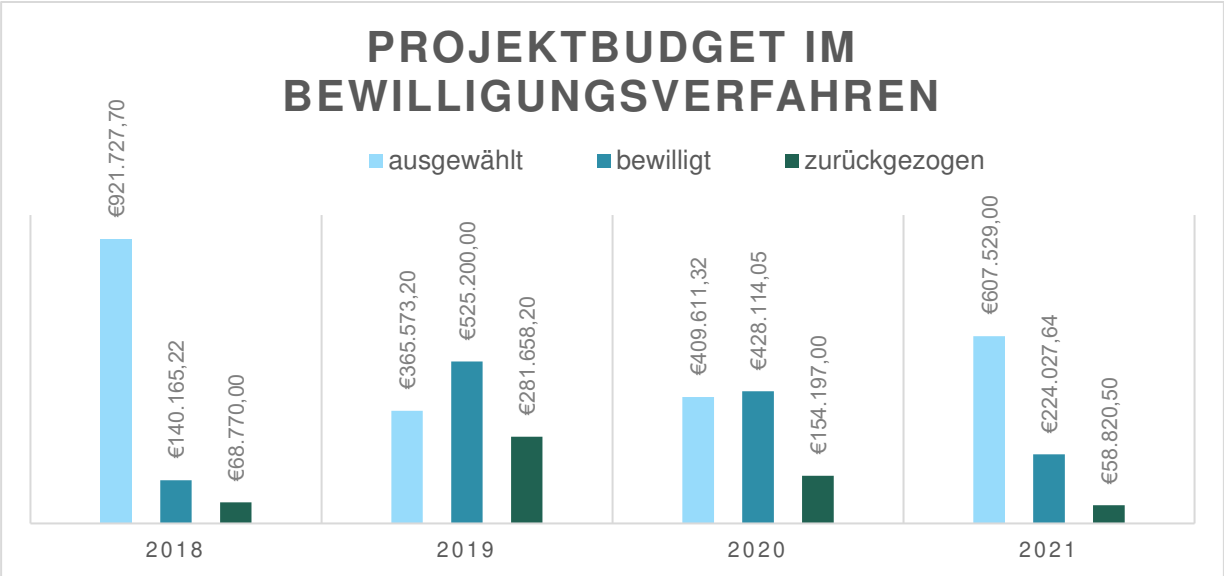



*Abbildung 8 Projektbudget im Bewilligungsverfahren im jeweiligen Jahr*

## 3.2 Verteilung des Projektbudgets auf Handlungsfelder

Die Handlungsfelder Energie(wende), Regionaler Zusammenhalt sowie Natur- und Kulturlandschaft haben eine gleichermaßen strategische Bedeutung.

Von den gebundenen Mitteln entfallen 24% auf das Handlungsfeld „EnergieWende“, 37% auf das Handlungsfeld „Regionaler Zusammenhalt“ und 39 % auf das Handlungsfeld „Natur- und Kulturlandschaft“.

Laut RES soll das Budget in unseren drei Handlungsfeldern gleichmäßig verteilt sein.

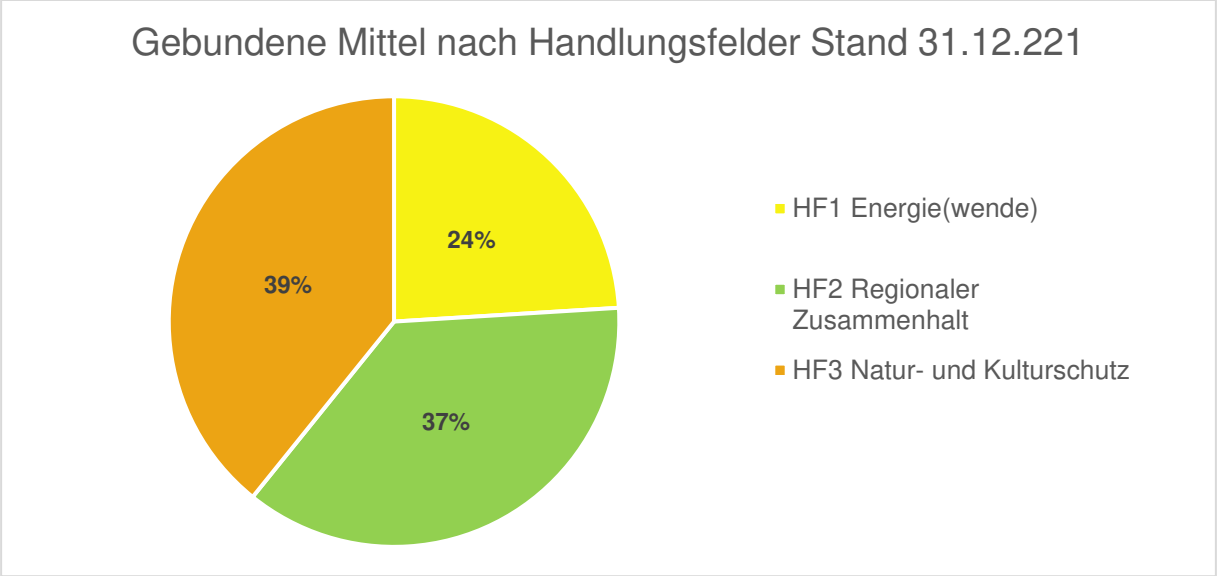



*Abbildung 9 Durch LAG-Beschlüsse gebundenes Budget pro Handlungsfeld*

Im Jahr 2021 merkt man, dass das Handlungsfeld „Energie(wende)“ an schwierigsten mit LEADER umzusetzen ist. Die anderen beiden Handlungfelder sind sowohl bei der Anzahl der ausgewählten Projekte, als auch bei den gebunden Mitteln vergleichbar.

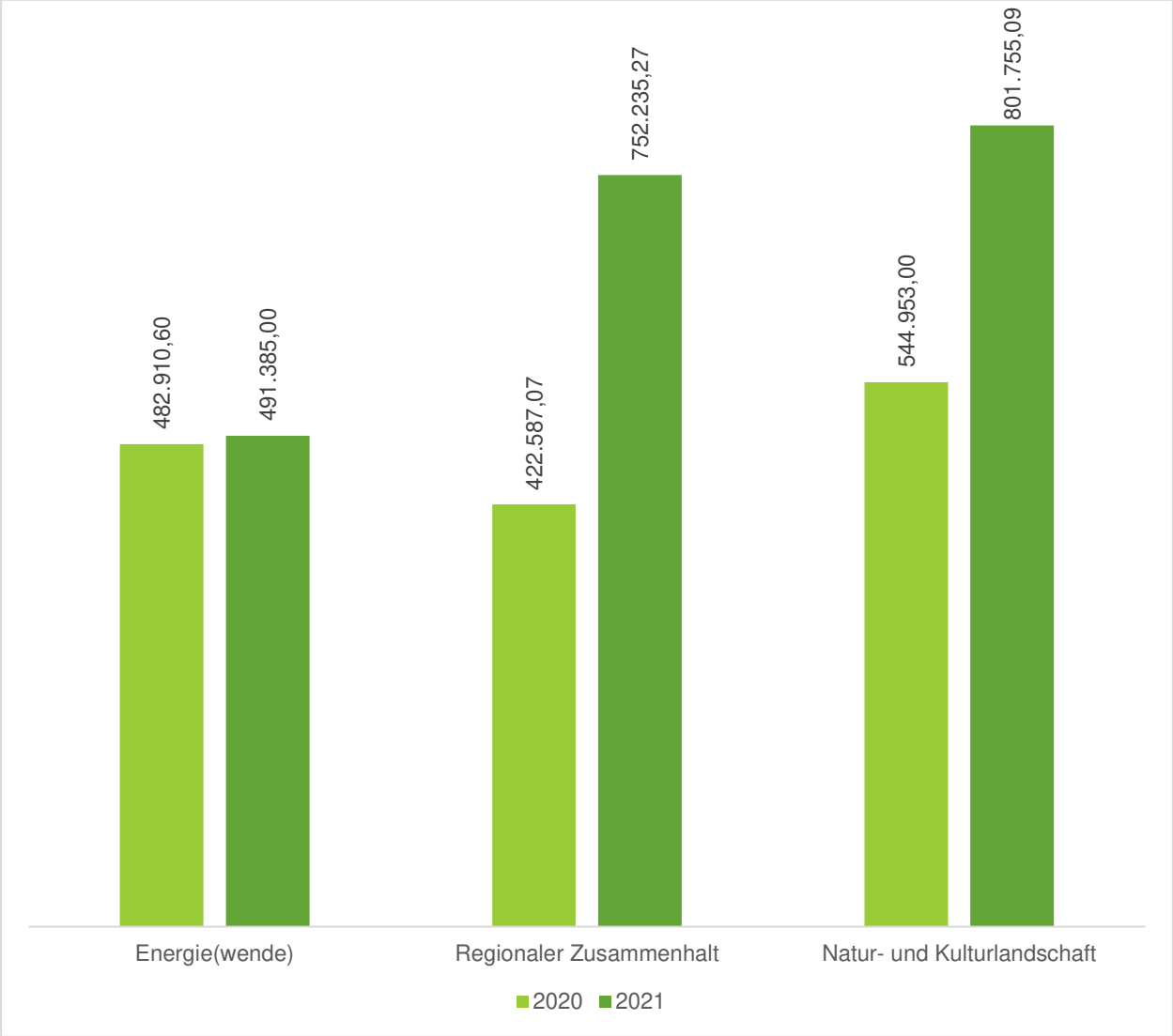



*Abbildung 10 Durch LAG-Beschlüsse gebundenes Budget pro Handlungsfeld im Vergleich zum Vorjahr*

## 3.3 Aktionsplan

Der Aktionsplan der LAG wird jährlich aktualisiert. Er ist in die drei Bereiche: Inhalte & Strategie, Prozess und Strukturen sowie Regionalmanagement gegliedert. Der Bereich Inhalte & Strategie bezieht sich auf den Fortschritt der Projekte und wird unter Punkt 4 ‚Projekte' behandelt.

Prozess & Strukturen und Regionalmanagement

*Tabelle 1 Aktionsplan: Prozess & Strukturen und Regionalmanagement*

| **Entwicklungsbereiche mit Maßnahmen nach Quartalen** | **III-2020** | **IV-2020** | **I-2021** | **II-2021** | **III-2021** | **IV-2021** | **I-2022** | **II-2022** | **III-2022** | **IV-2022** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Prozess und Strukturen** | | | | | | | | | | |
| Gründung / Einrichtung der LAG | | | | | | | | | | |
| Einrichtung des Regionalmanagements | | | | | | | | | | |
| Mitgliederversammlungen | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Vorstandssitzungen | | | | | | | | | | |
| Fachgruppe Energie(wende) | | | | | | | | | | |
| Fachgruppe Kunst und Kultur | | | | | | | | | | |
| Fachgruppe RegionalGeschchte | | | | | | | | | | |
| Fachgruppe Umwelt und Natuschutz | | | | | | | | | | |
| AG Ehrenamt | | | | | | | | | | |
| AG Photowetttbewerb | | | | | | | | | | |
| LEADER vor Ort | | | | | | | | | | |
| Klimaschutz | | | | | | | | | | |
| **Regionalmanagement** | | | | | | | | | | |
| Einrichtung der Geschäftsstelle | | | | | | | | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung | | | | | | | | | | |
| Projektanschub und -qualifizierung | | | | | | | | | | |
| Aufbau überregionaler Zusammenarbeit | | | | | | | | | | |
| Netzwerkarbeit | | | | | | | | | | |
| Monitoring und Evaluierung | | | | | | | | | | |

Sowohl die erste, als auch die zweite Projektauswahlsitzung im März und Juni 2021 fanden digital über Zoom statt. Die gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung der Corona Pandemie ließen keine Präsenzveranstaltung zu. Die letzte Projektauswahlsitzung im September 2021 fand unter strengen Hygienemaßnahmen als Präsenzveranstaltung statt.

Alle weiteren themenspezifischen Gruppen, Themenabende wie beispielsweise „Wie schreibe ich eine Projektskizze?“ fanden digital statt. Auch digitale Informationsveranstaltungen hinsichtlich der Neubewerbung als LEADER Region 2023-2027 fanden größtenteils digital statt.

# 4. Projekte

## 4.1 Projektauswahl 2021

Der erweiterte Vorstand der LAG tagte im Jahr 2021 drei Mal, wegen Corona fanden die Sitzungen am 16.03.21 und 16.06.21 online statt. Die Sitzung am 29.09.21 fand im Bürgerhaus in Merzenhausen statt. In den drei Projektauswahlsitzungen stellten sich 12 Bewerber oder Bewerbergruppen dem Votum des Vorstands, zehn Projekte mit einem Gesamtbudget von 674.032 € wurden ausgewählt. Bei zwei Projektideen empfahl der Vorstand eine weitere Qualifizierung der an sich guten Idee mithilfe des Regionalmanagements. Ein Bewerber mußte eine Budgeterhöhungen im Wert von 28.500 € für sein Projekt „Außenaufzug für das Haus des Dorfes“ beantragen und sie wurde gewährt. Zwei Projekte wurden noch vor der Antragstellung wegen unerwarteter Schwierigkeiten zurückgezogen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über diese Vorhaben:

*Tabelle 2 Im Jahr 2020 durch die LAG ausgewählte Projekte*

| Nr. | Projekt | Status März 2021 | Fördersumme |
|---|---|---|---|
| 1 | KulturRaum Alte Kirche Körrenzig | Vorzeitg. Maßnahmenbeginn | 61.750,00 € |
| 2 | Außenaufzug für Haus des Dorfes, Niedermerz | beantragt | 65.000,00 € |
| 3 | Streuobstwiese Kloster Schwarzenbroich | zurückgezogen | 5.494,00 € |
| 4 | 2.Fluchtweg Haus Zillbach | zurückgezogen | 29.185,00 € |
| 5 | Saftmanufaktur Heinrich Most | beantragt | 199.998,00 € |
| 6 | 24/7 Hofladen | Antrag in Bearbeitung | 35.100,00 € |
| 7 | DORV-Küche, Barmen | Antrag in Bearbeitung | 48.750,00 € |
| 8 | (Landwirtschaftl.Museum Merzenhausen | Qualifizierung empfohlen | 78.000,00 €) |
| 9 | (Ölpresse Geich | Qualifizierung empfohlen | 250.000,00 €) |
| 10 | Schwalbenhaus | beantragt | 9.945,00 € |
| 11 | Nach*Bars Coffee Bike | Antrag in Bearbeitung | 63.798,00 € |
| 12 | Bolzplatz Geich | Antrag in Bearbeitung | 117.000,00 € |
| | **GESAMT** | | **674.032,00 €** |

## 4.2 Projektstatistik

Ende 2021 waren in 32 Projekten Fördermittel gebunden. Drei Projekte wurden im Jahr 2021 aufgegeben. Von den 32 Projekten sind sechs Projekte von öffentlichen Antragsstellern (19%). Die überwiegende Zahl der Projekte (81%) kommt aus dem ehrenamtlichen/ privaten Bereich.

# 4. PROJEKTE

*Tabelle 3 Übersicht über alle Projekte*

| c | ausgewählt | beantragt | bewilligt, läuft | abgeschlossen | Ö / Privat | Projekt | Handlungs-feld | Gebundene Mittel | Warten auf Antrag | beantragt | bewilligt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | | P | Historisches Schützen-silber | Natur- und Kulturland-schaft | 4.400,00 | | 4.400,00 | 4.400,00 |
| 2 | | | | | P | LaNTD-Projekt Barmer Driesch | Natur- und Kulturland-schaft | 5.200,00 | | 5.200,00 | 5.200,00 |
| 3 | | | | | P | Aktionspro-gramm Streu-obstwiese | Natur- und Kulturland-schaft | 119.883,00 | | 119.883,00 | 119.883,00 |
| 4 | | | | | P | Jugendkirche Jülich - Innen-ausstattung | Regionaler Zusammen-halt | 15.082,22 | | 15.082,22 | 15.082,22 |
| 5 | | | | | Ö | Dörfer an der Kante | Regionaler Zusammen-halt | 39.325,00 | | 35.854,59 | 36.486,39 |
| 6 | | | | | P | ein.laden | Regionaler Zusammen-halt | 160.881,50 | | 99.773,70 | |
| 7 | | | | | P | APPetit auf Kul-tur und Nach-richten | Regionaler Zusammen-halt | 9.750,00 | | 9.750,00 | 9.750,00 |
| 8 | | | | | P | Rheinischer Energie-lehrpfad | Energie (wende) | | | | |
| 9 | | | | | P | Neuer Wind in Siersdorf | Energie (wende) | 250.000,00 | | 199.349,77 +33.751,02 | 199.349,77 |
| 10 | | | | | P | E-Tour de Rur | Energie (wende) | 20.548,60 | | 20.548,60 | 20.548,60 |
| 11 | | | | | Ö | Lebens.Mit-tel.Punkt (Teil 1) | Regionaler Zusammen-halt | 29.900,00 | | 30.646,07 | 30.646,07 |
| 12 | | | | | Ö | Mit Blick in die Zukunft | Regionaler Zusammen-halt | 172.466,59 | | 171.365,35 | 171.365,35 |
| 13 | | | | | P | Faktor X Bau-beratung | Energie (wende) | 140.810,00 | | 140.604,64 | 136.891,07 |
| 14 | | | | | P | KOmpetenz mit Demenz | Regionaler Zusammen-halt | | | | |
| 15 | | | | | P | Blühende Dör-fer | Natur- und Kulturland-schaft | 85.315,00 | | 85.793,52 | 86.498,31 |
| 16 | | | | | P | LaNTD-Projekt Drieschbewei-dung | Natur- und Kulturland-schaft | 37.050,00 | | 37.050,00 | 37.050,00 |
| 17 | | | | | P | Kommune in Sorge | Regionaler Zusammen-halt | | | | |
| 18 | | | | | P | Fusion im Eh-renamt | Regionaler Zusammen-halt | 19.500,00 | | 17.883,63 | 17.883,63 |
| 19 | | | | | Ö | ‚Das sind wir'-Schilder | Regionaler Zusammen-halt | 13.916,32 | | 13.916,32 | |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 20 | | | | | P | Bild & Buch Kloster Schwarzenbroich | Regionaler Zusammenhalt | 14.040,00 | | 14.040,00 | |
| | ausgewählt | beantragt | bewilligt, | abgeschlos- | Ö / Privat | **Projekt** | **Handlungsfeld** | **Gebundene Mittel** | **Warten auf Antrag** | **beantragt** | **bewilligt** |
| 21 | | | | | Ö | Sophienhöhe II | Natur- und Kulturlandschaft | 84.500,00 +24.700,00 | | 84.500,00 +24.700,00 | 109.200,00 |
| 22 | | | | | P | Baumpaten | Natur- und Kulturlandschaft | | | | |
| 23 | | | | | P | CycleSpace | Energie (wende) | 45.000,00 | | 44.699,49 | 44.699,49 |
| 24 | | | | | P | Freiluftklasse | Natur- und Kulturlandschaft | 22.035,00 | | 22.035,00 | |
| 25 | | | | | P | Kulturzentrum Kommende Siersdorf | Natur- und Kulturlandschaft | 19.500,00 | 19.500,00 | | |
| 26 | | | | | P | Treppenlift Haus Zillbach | Regionaler Zusammenhalt | 9.750,00 | | 9.750,00 | 9.750,00 |
| 27 | | | | | Ö | Digitales Heimatarchiv Merzenich | Natur- und Kulturlandschaft | 127.979,00 | | 89.635,85 | 89.635,85 |
| 28 | | | | | P | Musiktreff Langerwehe | Natur- und Kulturlandschaft | | | | |
| 29 | | | | | P | KulturRaum Alte Kirche Körrenzig | Regionaler Zusammenhalt | 61.750,00 | | 61.750,00 | |
| 30 | | | | | P | Aufzug Bürgerhaus Niedermerz | Regionaler Zusammenhalt | 65.000,00 | | 64.158,63 | |
| 31 | | | | | P | Streuobstwiese Schwarzenbroich | Natur- und Kulturlandschaft | | | | |
| 32 | | | | | P | 2. Fluchtweg Haus Zillbach | Regionaler Zusammenhalt | | | | |
| 33 | | | | | P | Saftmanufaktur Heinich Most | Natur- und Kulturlandschaft | 199.998,09 | | 199.690,50 | |
| 34 | | | | | P | 24/7 Hofladen | Energie (wende) | 35.100,00 | 26.222,30 | | |
| 35 | | | | | P | DORV-Küche | Regionaler Zusammenhalt | 48.750,00 | 48.750,00 | | |
| 36 | | | | | P | Schwalbenhaus | Natur- und Kulturlandschaft | 9.945,00 | | 8.071,40 | |
| 37 | | | | | P | Nach*Bars Coffee Bike | Regionaler Zusammenhalt | 63.798,00 | 63.798,00 | | |
| 38 | | | | | P | Bolzplatz Geich | Regionaler Zusammenhalt | 117.000,00 | 117.000,00 | | |
| | **17** | **7** | **11** | **8** | | | **gebundene Projektmittel** | **2.221.761,05** | **494.091,09** | **418.253,87** | **1.152.885,24** |

ausgewählt | Antrag liegt vor | bewilligt / aktiv | abgeschlossen | zurückgezogen

# 4. PROJEKTE

Von den 38 aufgeführten Projekten sind Ende 2021 acht Projekte abgeschlossen. 11 Projekte sind in 2021 bewilligt und werden derzeit durchgeführt. Sie verlaufen mit guten Erfolg, gelegentlich gibt es öffentliche Veranstaltungen oder Presseberichte. Auch die Jahresberichte geben Zeugnis ihrer Akrivitäten.

Sieben Projekte haben ihren Antrag bei der Bezirksregierung eingereicht und warten auf Antwort. Drei Projekte wurden dieses Jahr zurückgezogen. Eins davon wird in der neuen Förderphase wieder kommen.

Mit ihrer Helferschar säte Diplom-Biologien Astrid Uhlich (2.v.l.) das kleine Feld vor Floßdorf ein. Gespannt verfolgen Impulsgeber Jürgen Schütz (2.v.r) und Landwirt Heinz Josef Eßer (r.) die Aktion des Projekts „Blühende Dörfer". FOTO: OJO

## Eine Tafel für Insekten

### Die Biostation Kreis Düren legt drei Insektenweiden im Linnicher [illegible]nd an. Dafür wurden Verträge mit Grundbesitzern geschlossen.

**LINNICH** Aus dem Eimer, in die Hand, aufs Feld. Auf ganz traditionelle Weise wurde das Saatgut am frühen Morgen ausgebracht. Das 300 Quadratmeter große Ackerstück am Ortseingang des Linnicher Stadtteils Floßdorf hatten Astrid Uhlisch und ihre Helfer innerhalb einer halben Stunden eingesät. In zwei Jahren wird die heute noch eher karge Fläche eine prächtig blühende Wildblumenwiese bedecken. Eine wahre Insektenweide, auf die sich auch die Bienen des ortsansässigen Imkers jetzt schon freuen können.

Die Aktion ist ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und Teil des Leader-Projekts „Blühende Dörfer – Rheinisches Revier an Inde und Rur", das 2019 ins Leben gerufen wurde. Wie Diplom-Biologin Astrid Uhlisch erläutert, ist das Ziel des Programms, mit Bürgern im dorfnahen Umfeld blühende Wiesen mit heimischen Pflanzen zur Förderung der Insektenvielfalt anzulegen. Verwendet werden Einsaa[illegible]mit regionalem Saatgut. Darin [illegible] ausnahmslos Wiesenpflanzen enthalten, wie sie hier in der Region heimisch sind, betont die Biologin. Dazu zählen Margerite, Flockenblume, Malve, Johanniskraut und Hornklee. Eine Kornblume und ein Klatschmohn hie und da sprenkeln die Insektenweide später mit blauen und roten Farbtupfern.

**Auf längere Zeit angelegt**

Die Saat wird allerdings nicht sofort völlig aufgehen, sondern wohl erst im zweiten Jahr ihre volle Pracht entfalten. Die Wildblumenwiesen sind auf längere Zeit angelegt. Sie erhalten sich selbst, beispielsweise durch Mahdübertragung. Dabei bleiben die gemähten Pflanzen auf der Wiese und tragen so erneut Samen aus. „Die Mahd ist aber auch ein ideales Viehfutter", weiß Astrid Uhlisch. Ein echter Leckerbissen. Denn gemäht wird eine solche Wildblumenwiese nur einmal im Jahr. Und das ist schon alles an Pflegeaufwand, den so eine Wiese braucht. Die Biologische Station des Kreises Düren liefert die gesamte Vorarbeit kostenlos. Sie stellt das Saatgut, übernimmt das vorbereitende Fräsen des Bodens und das Walzen nach der Einsaat.

Wegen der Nachhaltigkeit werden mit allen, die die Flächen bereit stellen, Verträge mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. „Dafür bekommen die Leute aber kein Geld", hebt Rurdorfs Ortsvorsteher Jürgen Schütz hervor. Er hat die Aktion Wildblumenwiese im Linnicher Westen initiiert. Erste Erfahrungen hatte er 2020 mit einer Fläche im Bereich des Rurdorfer Sportplatzes gesammelt. Für das Leader-Projekt der Biostation hat er in Rurdorf zwei Grundbesitzerinnen gewinnen können. Sie stellen eine Fläche von 400 Quadratmetern zur Verfügung.

Der Feldstreifen vor Floßdorf gehört der Stadt. Da hatte Beigeordneter Volkmar Hensen sofort seine Zusage zur Einsaat gegeben. Die größte Wildblumenwiese wird im Bereich Tetz/Boslar blühen. Der Tetzer Landwirt Heinz Josef Eßer hat für das Projekt rund 1400 Quadratmeter zur Verfügung gestellt. (ojo)

## LANTD IN SICHT

Wenn Alexandra von Hoensbroech die kleine Herde rotes Hornvieh mit raschelnder Papiertüte anlockt, dann kommt Bewegung in die Rindviecher auf der Weide. Ein Anblick, an dem die Engagierten der LaNTD-AG in Barmen Freude haben. Noch lieber wäre es ihnen allerdings, wenn die Tiere endlich ihrer eigentlichen Aufgabe nachgehen können: Das Ziel des Leader-Projekts ist es, die Nekrophyten wie Bärenklau und japanisches Springkraut auf dem Barmener Driesch einzudämmen. Hiermit soll eine ökologische Abwertung der Landschaft durch Ausbreitung von Neophyten verhindert werden. Gleichzeitig soll die Rolle der Landwirtschaft als Landschaftspfleger gestärkt werden. Der LaNTD-AG war es gelungen, für die Pilotphase der Drieschbeweidung eine Förderung des Landes NRW und der Europäischen Union zu erhalten. Aufgrund der Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Flussauen konnte das Projekt mit seinem Leuchtturmcharakter überzeugen.

**ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG**
hzgm.de/2oePxUn

*Abbildung 11 Projektberichte: Blühende Dörfer & Beweidung Barmer Drisch*

# 5. Sitzungen und Veranstaltungen der LAG

Eine tagesfüllende Veranstanstaltung für den geschäftsführenden Vorstand waren die Bewerbergespräche zur Stellenbesetzung im Regionalmanagement. Übereinstimmend entschied man sich für Frau Hannah Jansen, die seitdem dem Regionalmanagement angehört.

Im Fürhjahr 2021 fanden die LAG-Vortandssitzungen noch digital statt. Im September dann wieder in Präsenz.
Die jährliche Mitgliederversammlung brachte ein eindeutiges positives Votum FÜR eine Wiederbewerbung für eine weitere Förderphase als LEADER-Region hervor. Der geschäftsführende Vorstand wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung erneut gewählt.

*Tabelle 4 Versammlungen & Sitzungen der LAG 2021*

| Art: Mitgliederversammlung / Projektauswahlsitzung | Dauer der Veranstaltung | Themen/Inhalt | Datum | Teilnehmerzahl |
|---|---|---|---|---|
| Bewerbergespräche | 8 -14 h | Stellenbesetzung 0,5 RM | 15.03.21 | 6+6 |
| LAG Vorstandssitzung I, online | 2:41h | Projektvorstellung und Auswahl, Berichte, Termine | 16.03.21 | 29 |
| Mitgliederversammlung | 1:15h | Berichte aus Vorstand und LAG, Kassenbericht, Vorstandswahlen, Abstimmung Wiederbewerbung 2023-27 | 11.05.21 | 29 |
| LAG Vorstandssitzung II, online | 2:50h | Projektvorstellung und Auswahl, Berichte, Termine | 16.06.21 | 26 |
| Perspektiv-Workshop II | 13 – 19 h | Bilanz und Ausblick bisherige Förderperiode, Profilschärfung nächste Förderperiode | 18.09.21 | 11 |
| LAG Vorstandssitzung III | 4:30h | Projektvorstellung und Auswahl, Berichte, Termine | 29.09.21 | 19 |

Im Herbst sollten die Veranstaltungen der Reihe „Starkes Ehrenamt“ wieder aufgenommen werden, aber die Referentin stand nicht mehr zur Verfügung. Der nächste Lockdown verhinderte schneller jede weitere öffentliche Veranstaltung als umgeplant werden konnte.

Die Fotoausstellung der Wettbewerbsbilder aus 2019 wurde ab August 2021 wieder im DORV-Zenrum in Jülich-Barmen gezeigt.

*Tabelle 5 Veranstaltungen der LAG 2021*

| Name der Veranstaltung | Handlungsfeld/ Handlungsziel | Themen/ Inhalt | Datum | Teilnehmerzahl |
|---|---|---|---|---|
| Pressetermin Situation LAG | alle | Stand der Dinge bei LEADER, Stellenbesetzung | 10.02.21 | 3 |
| Foto-Ausstellung Jülich-Barmen | | Ausstellungseröffnung Fotowettbewerb im DORV-Zentrum | 10.07.21 | 36 |

# 5. SITZUNGEN UND VERANSTALTUNGEN DER LAG

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Infoveranstaltung Ortsvorsteher | alle | Informationen zu LEADER, Projektbeispiele, Fördervoraussetzungen | 24.08.21 | 15 |
| Pressegespräch | alle | Start Bewerbungsphase für neue Förderperiode | 19.11.21 | 5 |
| Infoveranstaltung Vereine in Langerwehe | alle | Informationen zu LEADER, Projektbeispiele, Fördervoraussetzungen | 23.11.21 | 6 |
| Öffentliche Auftaktveranstaltung Wiederbewerbung, Bürgerbeteiligung | alle | Sammeln von Wünschen und Ideen für nächste Förderperiode, Neu-Ausrichtung Handlungsfelder | 26.11.21 | 20 |
| Bürgerwerkstatt II, online | 2 & 3 | Regionaler Zusammenhalt & Natur- und Kulturlandschaft | 07.12.21 | 21 |
| Bürgerwerkstatt III, online | 1 & Q | Regionale Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Klima & Querschnittsthemen | 08.12.21 | 16 |

Zur Vorbereitung der Wiederbewerbung der Region für die nächste Förderperiode wurde am 18.09.2021 ein zweiter Perspektivworkshop mit Unterstützung des Büros Vera Lauber raumplanung veranstaltet.

Die eigentliche Bewerbungsphase startete am 26. November 21 mit einer Auftaktveranstaltung, die unter allen möglichen Vorsichtsmaßnahmen noch als Präsenzveranstaltung stattfand. Die weitere Bürgerbeiligung fand dann in digitalen Werkstätten am 7. und 8.12. 21 statt. Veranstaltungen zur Erstellung der neuen RES fanden auch noch im Januar und Februar 2022 statt, werden aber im nächsten Jahresbericht beschrieben.

## 5.1 Perspektivworkshop II

Das Programm des Perpektivworkshops gibt einen Überblick über die behandelten Themen:

**Status Quo – Wo stehen wir aktuell?** – Präsentation und Informationen durch die Regionalmanagerinnen Karin Piesch und Hannah Jansen

**Die neue Förderperiode – Wo geht es hin?** – Inputs und Moderation durch Vera Lauber und Stephanie Heidener des Planungsbüros „Vera Lauber raumplanung“

1. **Workshop-Runde: Profilschärfung** - Welches sind die Vorteile der LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur vor dem Hintergrund des Strukturwandelprozesses (Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
2. **Workshop-Runde: Themen** – Welche sind die Zukunftsthemen der LEADER-Region „Rheinisches Revier an Inde und Rur“?
3. **Workshop-Runde: Gebietskulisse** – In welchem Regionszuschnitt möchten Sie sich als LEADER-Region wiederbewerben?
4. **Workshop-Runde: Vorstand** – Sind Sie mit der Zusammensetzung des Vorstands zufrieden? Müsste sich am Vorstand etwas ändern und wenn ja, was?

# 5. SITZUNGEN UND VERANSTALTUNGEN DER LAG

| HF1 (Energie-)Wende | | HF2 Regionaler Zusammenhalt | | HF3 Natur- Kulturlanschaft | |
|---|---|---|---|---|---|
| Projekttitel | Projektbudget | Projekttitel | Projektbudget | Projekttitel | Projektbudget |
| | 491.385,00 € | | 781.420,27 € | | 831.390,59 € |
| Neuer Wind in Siersdorf | 250.000,00 € | Mit Blick in die Zukunft- Dorfmanager | 171.365,35 € | Saftmanufaktur Heinrich Most Merode | 199.998,09 € |
| Faktor X Bauberatung | 140.810,00 € | Bolzplatz Geich | 117.000,00 € | Digitales Heimatarchiv Merzenich | 127.979,00 € |
| E-Tour de Rur | 55.575,00 € | ein.laden | 99.958,18 € | Aktionsprogramm Streuobstwiese | 119.883,00 € |
| Cyclespace | 45.000,00 € | Nach*Bars Coffee-Bike | 63.798,00 € | Sophienhöhe II | 108.700,00 € |
| | | DORV Küche | 48.750,00 € | Blühende Dörfer | 85.315,00 € |
| | | Dörfer an der Kante | 39.325,00 € | Alte Kirche Körenzig | 61.750,00 € |
| | | Aufzug Bürgerhaus Niedermerz | 36.509,20 € | LaNTD-Projekt Drieschbeweidung | 37.050,00 € |
| | | 24H Dorfladen | 35.100,00 € | Musiktreff Langerwehe | 24.141,00 € |
| | | Lebens.Mittel.Punkt (Teil 1) | 29.900,00 € | Freiluftklasse | 22.035,00 € |
| | | 2. Fluchtweg Haus Zillbach | 29.185,00 € | Kulturzentrum Kommende Siersdorf | 19.500,00 € |
| | | Budgeterhöhung Aufzug Bürgerhaus Nie | 28.491,00 € | Schwalbenhaus Koslar | 9.945,00 € |
| | | Fusion im Ehrenamt | 19.500,00 € | Streuobstwiese Schwarzenbroich | 5.494,50 € |
| | | Jugendkirche Jülich - Innenausstattung | 15.082,22 € | LaNTD-Projekt Barmer Driesch | 5.200,00 € |
| | | Bild & Buch Kloster Schwarzenbroich | 14.040,00 € | Historisches Schützensilber | 4.400,00 € |
| | | ‚Das sind wir'-Schilder | 13.916,32 € | | |
| | | APPetit auf Kultur und Nachrichten | 9.750,00 € | | |
| | | Haus Zillbach Treppenlift | 9.750,00 € | | |

*Abbildung 12 LEADER-Projekte nach Projektvolumen in Handlungsfeldern bis 2021*

Die Übersicht über alle LEADER-Projekte macht deutlich, dass sowohl was die Anzahl als auch das Projektvolumen betrifft, die Handungsfelder 2 und 3 gut umgesetzt werden konnten, Handlungsfeld 1 dagegen schwieriger war. Sie zeigt auch, dass der größte Teil der Projekte ein Finanzvolumen zwischen 20.000 € und 100.000 € hatte, also eher kleine Projekte. Sogar unter 20.000 € sind mehr Projekte zu finden als über 100.000 €.

**Profilschärfung & Themen**

Mit dem im Rheinischen Revier gleichzeitig stattfindenden Strukturwandel, der inzwischen auch an Fahrt aufgenommen hat, war eine Profilschärfung des LEADER-Beitrags zur Entwicklung der Region von großer Wichtigkeit.
Hervorzuheben ist bei LEADER der Buttom-up-Ansatz und die Zielgruppe der Vereine und Initiativen. „Regionale Identität „und „Regionaler Zusammenhalt" sind immer noch die wichtigsten Säulen unserer Region. Dies darf vor den Hintergrund, dass seit dem Beginn des Braunkohletagebaus 47 Orte mit mehr als 28.000 Einwohnern ganz oder teilweise weichen mußten, nicht verwundern. Dicht gefolgt von den Unterzielen „Dörfer im Umsiedlungsraum attraktiv und lebenswert erhalten", „Sicherung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes" und dem „Schutz wertvoller Arten und Biotope". An diesen Handlungsfeldern und Zielen wird sich in Zukunft wenig ändern.
Handlungsfeld 1 dagegen wird die Themen Klimaschutz und Resilienz aufnehmen, sofern sie nicht schon in anderen Haldlungsfeldzielen enthalten sind. Neu aufgenommen werden die Themen „Regionale Wertschöpfung" und „Regionalvermarktung", zwei Themen, die eng mit den Thema Resilienz verbunden sind. Neu wird auch das Thema „Naherholung und Tourismus" sein, welches im Handlungsfeld 3 seinen Platz findet.

**Gebietskulisse**

Seit langem wurde bemängelt, dass von Eschweiler nur eine kleiner Teil zur LEADER-Region zählt. Hier sollen weitere ländliche Ortsteile, die an Langerwehe angrenzen hinzugenommen werden. Völlig unlogisch erschien den Teilnehmern, dass unsere LEADER-Region nicht die Ortsteile, die an den Tagebau Garzweiler angrenzen, und die das gleiche Schicksal teilen, mit einschließt. Im Gespräch mit dem Bürgermeister von Erkelenz sollte das Interesse abgefragt werden und inzwischen ist klar, dass sie in Zukunft Teil der LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur sein sollen.

## 5.2 Bürgerbeteiligung zum Bewerbungsprozess Förderperiode 2023-27

**‚Kick off' am 26.11.21 im Bürgewaldzentrum Merzenich**

Zur Unterstützung der LAG konnte wie bei der ersten Bewerbung wieder das Büro Vera Lauber raumplanung gewonnen werden. Unter seiner Moderation trafen sich viele interessierte Bürgerinnen und Bürger. An diesem Abend wurden alle Handlungsfelder und die Querschnittsthemen diskutiert, neue Anregungen festgehalten und mögliche Projektideen gesammelt. Die Anwesenden brachten viele Wünsche für Ihre Heimat zum Ausdruck, die genau in die vom Ministerium vorgegebene Richtung passten, mehr Nachhaltigkeit, mehr regionale Produkte, mehr Klimaschutz. Die Verwirklichung dieser Themen führt zu Resilienz.
Ab diesem Abend wurde auch unsere digitale Pinnwand eröffnet, die durchgehend während der nächsten 3 Monate von allen interessierten Bürgern genutzt werden konnte.

Abbildung 13 Diskussion in Kleingruppen

**Bürgerwerkstatt 07.12.21 „Regionaler Zusammenhalt" und „Natur- und Kulturlandschaft"**

In kleineren Untergruppen wurden mit jedem die beiden Themen diskutiert, Anregungen aufgenommen und mögliche Ideen gesammelt. Unser Padlet, die digitale Pinnwand füllte sich zusehends.

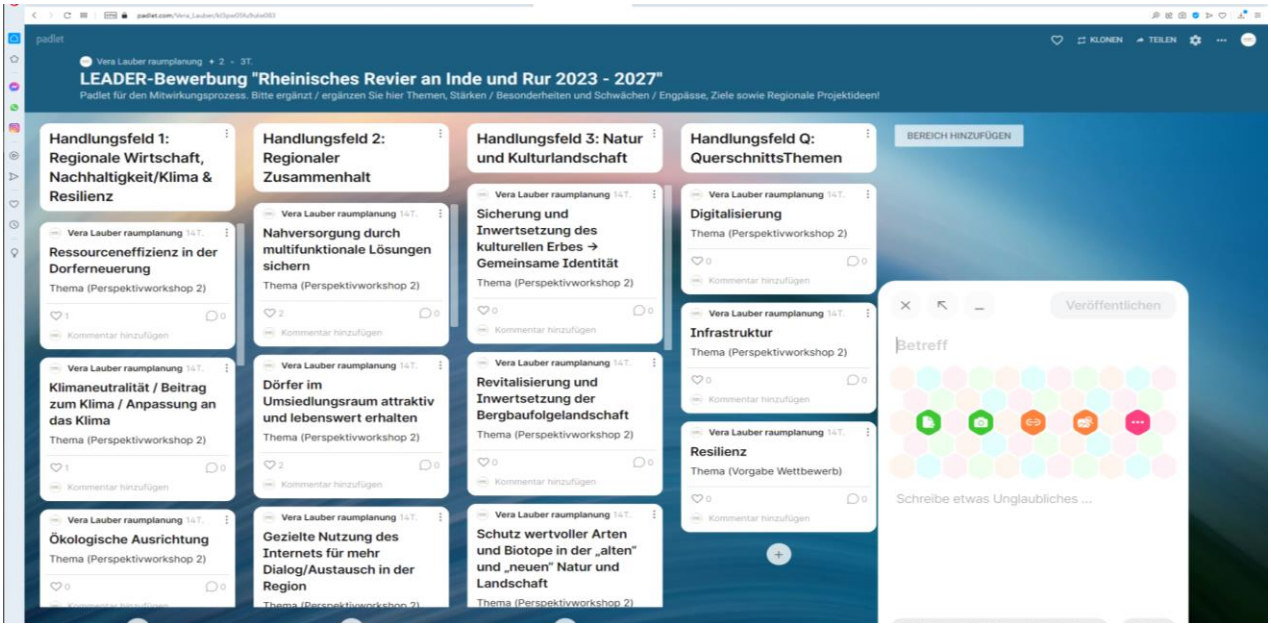



*Abbildung 14 Digitale Pinnwand, das Padlet*

# 5. SITZUNGEN UND VERANSTALTUNGEN DER LAG

**Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten während der LEADER-Bewerbung**

*Abbildung 15 Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten bei Gestaltung der neuen RES*

**Bürgerwerkstatt 08.12.21 „Regionale wirtschaft, Nachhaltigkeit & Klima“ und „Quer-schnittsthemen wie Resilienz“**

Der dritte Bürgerwerkstatt verlief ähnlich wir die zweite. Das Handlungsfeld 1 wurde am meisten umgestaltet und hinzu kam das Handlungsfeld der Querschittsthemen.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden nun gebeten, Ihre Projektideen zu konkretisieren, damit wir sie unserer Bewerbung hinzufügen können. Dafür wurde das **„Frühbeet der Ideen“** auf unserer Webseite eröffnet. Von einigen Kommunen wurde es auch fleißig genutzt.

**Frühbeet der Ideen**

*Abbildung 16 Sammlung von Projektideen für 2023-27 über Webseite*

# 6. Netzwerke & Kooperationen

Das Regionalmanagement und Mitglieder der LAG haben, wie in den Jahren zuvor, Abstimmungsgespräche mit anderen Institutionen in und außerhalb der Region geführt. Der kollegiale Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung von LEADER und Entwicklungsthemen der Regionen stehen im Fokus.

*Tabelle 6 Netzwerke & Kooperationen*

| Institution | Handlungsfeld | Themen/Inhalt | Datum |
|---|---|---|---|
| RM Kaffeepause, online | alle | Informationsaustausch, Vernetzung, Strategieplanung | 05.02.2021 |
| Regionaltagung | alle | Resiliente Dörfer, online | 08.-09.02.21 |
| Präsentation Masterarbeit Klosterruine Schwarzenbroich, online | 3 | Informationsaustausch, Vernetzung | 24.02.21 |
| Digitale Frühstückspause | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 19.02.21 |
| Digitale Frühstückspause | 2 & 3 | Regionalwert AG, Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 09.03.21 |
| RM Kaffeepause, online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 10.03.21 |
| Regionalwert AG Dorle Gothe, online | 2 & 3 | Informationsaustausch, Vernetzung | 18.03.21 |
| Digitale Frühstückspause | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 19.03.21 |
| BM Münstermann | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 08.04.21 |
| Heinz Frey | 2 & 3 | Regionalvermarktung, Bio-Landwirtschaft | 12.04.21 |
| Dr. Benno Esser, indeland | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 13.04.21 |
| Digitale Frühstückspause | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 16.04.21 |
| Bundes LEADER-Treffen online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 20.-21.04.21 |
| RM Kaffeepause, online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 23.04.21 |
| Revier_Talks_Raum online | alle | Vom innovation Valley Garzweiler zum Indeland | 26.04.21 |
| Revier 2030 _Fachforum Reviervertrag | alle | Fachveranstaltung zum Reviervertrag, Arbeitsplätze, Raum, Energie, Industrie, | 27.04.21 |

# 6. NETZWERKE & KOOPERATIONEN

| Institution | Handlungsfeld | Themen/Inhalt | Datum |
|---|---|---|---|
| online | | Ressourcen & Agrobusiness, Infrastruktur & Mobilität, Innovation & Bildung | |
| BR Köln | alle | Vorstellung neue Regionalmanagerin, Besprechung versch. Projekte | 29.04.21 |
| RM Austausch Eifel – Indeland, online | alle | Fachl. Austausch über versch. Projekte und mögl. Kooperationsprojekte | 18.05.21 |
| BM Gelhausen | alle | Begehung Morschenich alt, Austausch über mögl. Projekte | 21.05.21 |
| Revier_Talks_Raum online | alle | Neue Stadtgründung und neue Hochschule? | 31.05.21 |
| Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+ | alle | Von den Begabungen und Talenten zur integrierten Raumstrategie | 11.06.21 |
| MULNV, dvs online | alle | Vorbereitung auf Wiederbewerbung, Bedingungen, Zeitplan, Anforderungen | 15.06.21 |
| Regionalforum NRW online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 25.06.21 |
| Revier_Talks_Raum online | alle | Orte der Zukunft, Morschenich, Holzweiler, Inden | 28.06.21 |
| Fr. Adams, Fr. Wolff, RMs | ÖA | Besprechung zu Öffentlichkeitsarbeit, social Media | 05.07.21 |
| PTJ | Allg. | Austausch zu Förderprogrammen i.R.d. Strukturwandels & LEADER | 22.07.21 |
| RM Treffen RB Köln online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 22.07.21 |
| Digitale Frühstückspause | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 23.07.21 |
| RM Kaffeepause, online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 28.07.21 |
| RM Kaffeepause, online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 27.08.21 |
| Revier_Talks_Raum online | alle | Kultur und Identität als Rückgrat für Raumentwicklung | 30.08.21 |
| Langerwehe Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport | alle | Informationen zu LEADER, Projektbeispiele, Fördervoraussetzungen | 02.09.21 |
| Digitalkonferenz "Klimawandel und Landwirtschaft - Innovative Entwicklungen" | alle | Klimawandel und Landwirtschaft - Innovative Entwicklungen | 07.09.21 |

# 6. NETZWERKE & KOOPERATIONEN

| Institution | Handlungsfeld | Themen/Inhalt | Datum |
|---|---|---|---|
| Feierlicher Projektstart Pilotprojekt Beweidung Barmer Driesch | 3 | Nachgeholter Projektstart „Pilotprojekt Beweidung Barmer Driesch“ | 11.09.21 |
| Bezirksregierung Köln | alle | Besprechung aktueller Projektanträge, Vorstellung neue Regionalmanagerin | 22.09.21 |
| Raumstrategie Rheinisches Revier – Zwischenkolloquium | | Vorstellung der Planungen der 3 Planungsbüros und Diskussion | 10.11.21 |
| Dreiländersymposium, online | 3 | Vorstellung von Projekten und Handlungsempfehlungen aus 3 Ländern zu Klimaresilienz (Wasser, Trockenheit, Artensterben) | 24.11.21 |
| Revier_Talks_Raum online | alle | Zwischenpräsentation zur integrierten Raumstrategie 2038+ | 29.11.21 |
| Dvs, online | | Bioökonomie in der LES | 30.11.21 |
| Hdak, online | | Masterplan Hambach | 30.11.21 |
| RM Kaffeepause, online | alle | Vernetzung, Informationsaustausch, gemeinsame Strategieplanung | 03.12.21 |
| BLE | | Austausch „Resilienz in der LES" | 08.12.21 |
| Faktor X, Bauberatung für Ressourceneffizienz im Bauwesen online | 1 | „Mut zur Ressourcenwende - Berichte aus der Praxis“, Projektfortschritt | 15.12.21 |

# 7. Kompetenzbildung & Weiterbildung

Mitarbeiterinnen des Regionalmanagements nahmen 2021 an folgenden Weiterbildungsmaßnahmen teil.

*Tabelle 7 Kompetenzbildung & Weiterbildung*

| Titel der Weiterbildung | Datum |
|---|---|
| Haus des Stiftens – Visionsorientiertes Denken & Handeln 1h online | 28.01.2021 |
| Haus des Stiftens – Digitale Mitgliederversammlung 1h online | 01.02.2021 |

# 8. Öffentlichkeitsarbeit

Der Schwerpunkt der LAG-Außendarstellung lag im Jahr 2021 auf der Präsentation von Best-Practice-Beispielen. Sie sollten zur Nachahmung und Inspiration dienen und zu weiteren Projektideen animieren. Tatsächlich konnte die Anzahl der eingereichten Projektskizzen im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Diesen Weg werden wir fortsetzen.

Verstärkt suchten wir wieder das persönliche Gespräch mit Präsenzveranstaltungen und hatten damit guten erfolg, was die Teilnahme betraf, aber auch die daraus resultierenden Projektbewerbungen.

## 8.1 Infoveranstaltungen über LEADER

**Für Ortsvorsteher 24.08.21 um 19:30 in Gut Alteburg**

Auf persönliche, schriftliche Einladung folgten 15 Ortsvorsteher unserer Einladung, sich über die Möglichkeiten mit LEADER informieren zu lassen. Es konnten viele Fragen aus dem Publikum beantwortet werden und erste Termine für persönliche Beratungen wurden vereinbart.

**Langerwehe Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport**

Auf Einladung des Bürgermeisters und eines Ratsmitglieds, der auch Mitglied im erweiteretn Vorstand ist, konnten wir die Idee von LEADER mit vielen guten Beispielen dem Ausschuss vorstellen. Die Resonanz war sehr postiv und wirkt noch nach. Immer wieder gibt es Anfragen, ob LEADER evtl. eine Fördermöglichkeit für Anliegen der Gemeinde sein könnte.

*Abbildung 17 Beispiel aus Präsentation zu LEADER*

# 8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Für Vereine aus Langerwehe 23.11.21 um 17:30 im Töpfereimuseum Langerwehe**

In diesem Fall ging die Einladung zur Infoveranstaltung vom Förderverein des Töpfereimuseums aus, der sich weitere Vereine aus Langerwehe anschlossen.

Der Aufwand für solche kleinen und mittleren Infoveranstaltungen lohnt sich in jedem Fall. Persönliche Kontakte werden aufgebaut, unsere Projekte geben Anregung zu weiteren Projektideen. Das Format werden wir fortsetzen.

## 8.2 Printmedien

Die Berichterstattung fand 2021, wie in den Jahren davor, kontinuierlich statt. Projektaufrufe und Berichte aus der Arbeit der LAG wurden auf unserer Homepage, in den Tageszeitungen, den kostenlosen Wochenzeitungen, den Amtsblättern und Webseiten der Kommunen veröffentlicht. Ortsvorsteher, Vereine, Mitglieder und unsere Projektakteure wurden von uns persönlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen. Der Verteiler umfasst inzwischen 350 Personen.

Rheinisches Revier an Inde und Rur

**Einreichungsrist für neue Projektideen 22.02.2021**

Der Ideenreichtum für LEADER-Projekte ist scheinbar unerschöpflich. Auch Ihre Idee kann mit dem EU-Förderprogramm LEADER verwirklicht werden. Sie sehen einen neuen Bedarf an Unterstützung der Gemeinschaft, der Natur oder der Wirtschaft? Sie hegen seit langen ein Anliegen, das nun angegangen werden sollte? Die Themen, die mit LEADER gefördert werden können, sind so vielfältig wie das Leben selbst. Erste Informationen finden Sie hier: www.inde-rur.de. Wenden Sie sich gerne an das Regionalmanagement leader@inde-rur.de .

**// PROJEKTAUFRUF FÜR LEADER-PROJEKTIDEEN**

Wieder konnten neue Projektideen durch den Vorstand der LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur auf den Weg zur Verwirklichung gebracht werden. Die Bewahrung unseres kulturellen Erbes sowie Kultur und die Erhaltung der Dorfgemeinschaft sollen unsere Region durch bürgerschaftliches Engagement bereichern. Näheres finden Sie hier: www.inde-rur.de

Noch sind wir in der glücklichen Lage, weitere Projektideen von Ihnen finanziell zu unterstützen und Sie auf dem Weg zu einer LEADER-Förderung zu unterstützen. Durch das Programm können 65 % der Projektkosten und max. bis zu 250.000 Euro als Zuschuss gewährt werden. Lassen Sie sich rechtzeitig beraten und senden uns Ihre Projektskizze bis zum 10.05.2021 für die nächste Auswahlsitzung. Kontakt: leader@inde-rur.de

Rheinisches Revier an Inde und Rur

*Abbildung 18 Beispiele für Projektaufrufe 2021*

## 8.3 Social Media

Die LEADER-Region und die LAG sind seit Ende 2019 bei Facebook vertreten. Die Adresse lautet: Adresse: **@leader.inde.rur**. Frau Andrea Wolff, ein Mitglied des erweiterten Vorstands der LAG, betreut seit 2021 unseren Account. Der Facebook-Account ist mit dem ganz frischen Instagram-Account **@leader_region_inde_und_rur** verknüpft. Das Instagram-Profil wurde im November 2021 erstellt und bietet seitdem fast wöchentlich Informationen zum Förderprogramm LEADER, der LAG, dem Regionalmanagement und den laufenden Projekten.

Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte wurden häufiger Posts veröffentlicht, was zu einem Follower zuwachs führte. Auf Facebook konnten im Jahr 2021 114 neue Netto-Follower dazugewonnen werden.

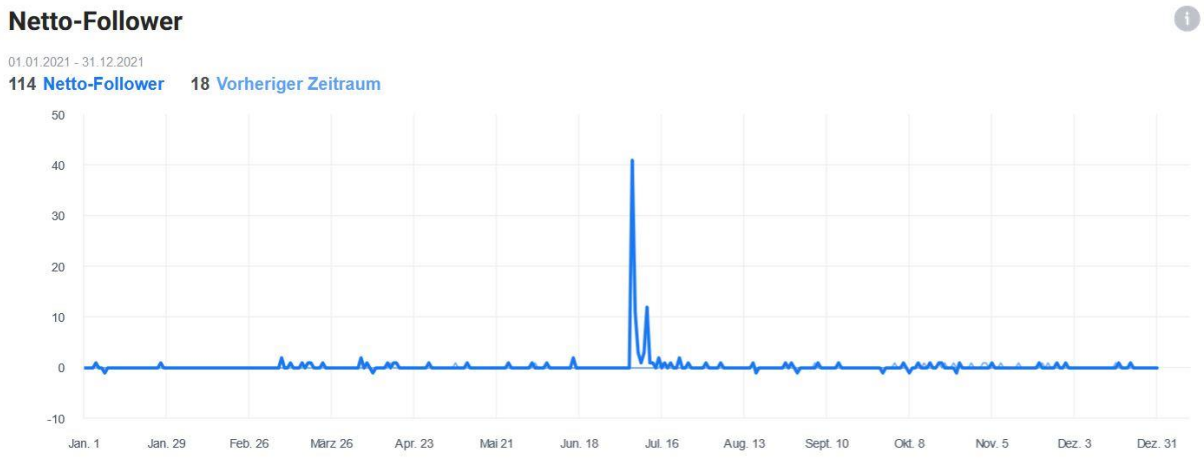



*Abbildung 19 Facebook Netto-Follower Gewinn im Jahr 2021*

Durch die neugewonnen Follower wurden im Jahr 2021 mehr Personen auf Facebook erreicht. Die folgende Abbildung zeigt, dass im Jahr 2020 210 Personen erreicht worden sind und im Jahr 2021 22.800. Anhand der Abbildung wird auch deutlich, dass die zunehmende Anzahl an regelmäßigen Posts ab Juli, die Reichweite stark erhöht. Die Beiträge der LAG werden nicht nur von Followern mit ‘‘Gefällt mir‘ markiert, sodass die Beiträge bei befreundeten Personen angezeigt werden, sondern auch häufig in Ortsgruppen oder auf privaten Profilen geteilt.

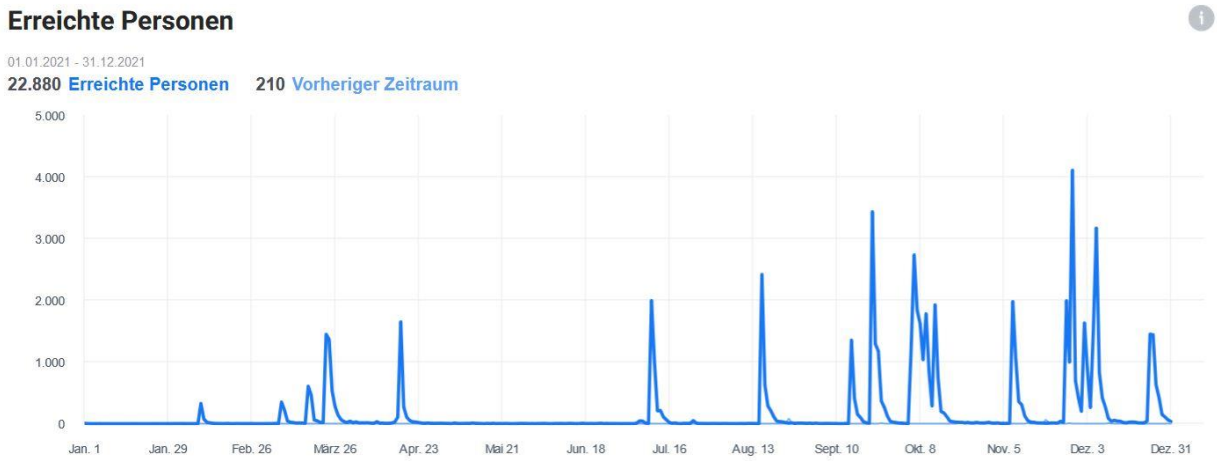



*Abbildung 20 Bei Facebook erreichte Personen im Jahr 2021*

# 8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Für das Instagram-Profil lassen sich die Metadaten nicht so detailliert darstellen wie für Facebook. Seit der Erstellung der Profils im November 2021 konnt der Account 82 Follower für sich gewinnen (Stand April 2022).

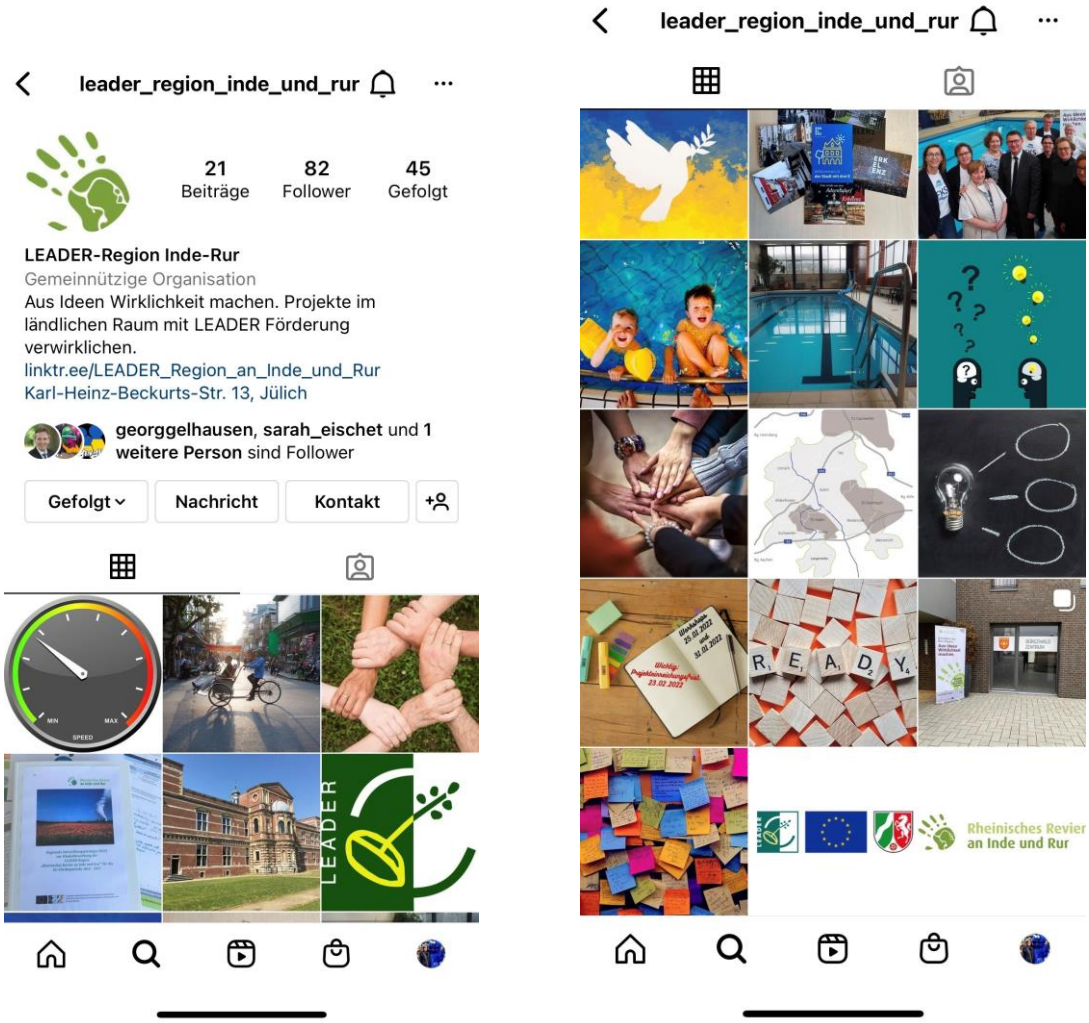



*Abbildung 21 Ausschnitte des Instagram Profils*

*Abbildung 22 Titelbild Facebook Rheinisches Revier an Inde & Rur*

# 8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

# Kultur bald auch unter freiem Himmel

Der Außenbereich um die Alte Kirche Körrenzig wird für 95.000 Euro aufgewertet. Antrag auf 65 Prozent Förderung.

VON ANNE SCHRÖER

**KÖRRENZIG** Vor einigen Wochen war ein Künstler in Körrenzig, der in diesem Jahr in der Alten Kirche ausstellen wird, um sich die Örtlichkeit anzuschauen. Angesicht der Wiese innerhalb der historischen Kirchhofmauer sagte er begeistert: „Diese Fläche muss bespielt werden." Dieser Ausruf war für die Ehrenamtlichen des Vereins „Rettet die Alte Kirche Körrenzig" gleichermaßen Kompliment wie Bestätigung. Denn sie arbeiten seit Monaten daran, genau das zukünftig möglich zu machen.

Nicht nur der restaurierte Innenraum des Gotteshauses, sondern auch das Außengelände soll künftig zum Begegnungsort werden und für Veranstaltungen genutzt werden, erzählt Vereinsvorsitzender Manfred Vieten. Ausgangspunkt für die Überlegungen war der große Aufwand, den die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder bisher für die Bewirtung hatten.

**Testlauf im Juni**

Die Bewirtung ist essenziell, um Einnahmen zu generieren und weiter kulturelle Angebote mit freiem Eintritt schaffen zu können. Ohne die nötige Infrastruktur war der Aufwand aber jedes Mal enorm. Dem soll Abhilfe geschaffen werden: Eine kleine gepflasterte Fläche von vier mal vier Metern für eine mobile Theke und die nötigen Anschlüsse für Elektro, Wasser und Abwasser sollen viel Zeit sparen. Außerdem sind Kühlmöglichkeiten und ein Witterungsschutz vorgesehen.

Wolfram Höfling (l., großen Bild) und Manfred Vieten vom Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig" freuen sich darauf, auch den grünen Kirchhof für Veranstaltungen nutzen zu können. Kleines Bild: Unten links, direkt an der Mauer, soll eine vier mal vier Meter große gepflasterte Fläche für die Bewirtung entstehen. FOTOS: SCHRÖER, ARCK

Einen Testlauf soll es im Juni geben. Dann kann zwar nicht die neue Infrastruktur getestet werden, wohl aber die Außenfläche als Veranstaltungsort: Welcher Platz eignet sich wofür und welche Anschlüsse sind wo nötig? Die Verantwortlichen wollen bei dieser Premiere unter freiem Himmel Anregungen und Tipps sammeln – von Künstlern wie auch von Besuchern. Skulpturen und Malereien sollen innen wie außen für Betrachter zugänglich sein, die Vernissage ist für den 11. Juni geplant.

Eine Bewirtung wird es aufgrund der Coronavirus-Auflagen nicht geben können und um den Besucherstrom zu entzerren, wird die Ausstellung an drei Wochenenden geöffnet sein (12. und 13., 19. und 20. sowie 26. und 27. Juni) – alles natürlich noch mit leichten Fragezeichen, aufgrund der Inzidenzwerte.

Die Umgestaltung im Außenbereich wird insgesamt 95.000 Euro kosten. Davon wird der Verein einen Eigenanteil von 20.000 stemmen. 13.250 Euro werden über Drittmittel (Spenden und Beiträge der Pfarrgemeinde) finanziert und den Hauptteil machen Fördergelder in Höhe von 61.750 Euro aus. Für letztere gibt es bereits eine Zusage vom Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur.

**Projekt Mauer-Sanierung**

Nun erarbeitet die Vereinsspitze einen Antrag an die Bezirksregierung, deren Genehmigung steht also noch aus. „Wir sind auf dem Weg", sagt der stellvertretende Vorsitzende Wolfram Höfling mit Vorfreude in der Stimme. Bestenfalls könne im Herbst oder Spätherbst mit der Sanierung der Mauer aus dem Jahr 1657 begonnen werden und 2022 dann mit der 1100 Quadratmeter großen Fläche. Links und rechts vom Tor können Interessierte sich schon anschauen, wie die Mauer nach der Sanierung aussehen wird, ein wenig hat sich dort schon getan, die denkmalrechtliche Genehmigung für die Mauersanierung liegt bereits vor.

Aber damit nicht genug. Auch im linken hinteren Bereich des Kirchhofs soll es Aufwertungen geben. Dort soll unter der großen Eiche ein Sitzbereich entstehen. Dazu werden die Steine des ehemaligen Denkmals aufbereitet und zugeschnitten, sodass Besucher bald an einem Tisch Platz nehmen können. Eine hohe Bepflanzung wird dafür sorgen, dass der Blick ins Grüne und nicht gegen die nahen Wohnhäuser am Pfarrweg geht. Auch Fahrradständer, Sitzgelegenheiten und etwas mehr Beleuchtung für das historische Gebäude sind vorgesehen.

Neben diesen optischen Verbesserungen steht in diesem Jahr aber auch eine akustische an: Die beiden 500 Jahre alten Glocken im Turm durften aus statischen Gründen lange Zeit nicht geläutet werden.

Die Sanierung des ersten Glockenstuhls ist gerade abgeschlossen, nun folgt der zweite, der in einem deutlich besseren Zustand zu sein scheint als der erste. Die große und die kleine Glocke sollen dann ab Sommer oder Frühherbst wieder bei Messen, Taufen und Hochzeiten erklingen.

**WAS BISHER GESCHAH**

**Wie eine alte Kirche in neuem Glanz erstrahlte**

40 Jahre hat die Alte Kirche Körrenzig leer gestanden und ist zerfallen. Nachdem das Bistum Aachen und RWE sich um die Standsicherheit gekümmert hatten, konnte der Förderverein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig" im Jahr 2001 seine Arbeit aufnehmen.

Die Kirche war in einem desolaten Zustand, und baufällig. Wegen des Pilzbefalls im Innenraum konnten die ersten Arbeiten nur mit Maske von statten gehen. Bei dem Projekt sei die Dynamik im Dorf unglaublich gewesen, schwärmen die Vorsitzenden Manfred Vieten und Wolfram Höfling. Besonders die örtlichen Handwerker aber auch jede einzelne Spende habe viel bewirkt, berichten sie dankbar und sagen stolz, dass jedes Fenster der Kirche von Spenden bezahlt wurde.

Viele Tausend Euro, aber auch viele Tausend Stunden harte Arbeit sind in den Erhalt der Kirche geflossen, bis sie 2005 wieder nutzbar war – für sakrale und weltliche Zwecke. 2006 folgte die erste kulturelle Veranstaltung. Abgesehen vom Corona-Jahr 2020 fanden vier Veranstaltungen pro Jahr statt. Diesen Sommer soll die Premiere unter freiem Himmel gefeiert werden.

Rheinisches Revier an Inde und Rur

*Bild marc stebnicki, pexels*

## Regionalvermarktung und regionale Wertschöpfung sollen gefördert werden

Mobile Saftpressen für den Endverbraucher sind bekannt und sehr gefragt. Eine größere Anlage soll nun in Langerwehe entstehen. Sie kann Kern- und Steinobst und auch Gemüse in großen Mengen zu Saft pressen oder zu Mus verarbeiten. Neben dem bewährten System, eigener Saft aus eigenem Obst, werden größere Mengen Streuobst auch angekauft und veredelt und in den lokalen Handel gebracht. Abgefüllt werden verschiedene Gebinde. So bietet die Heinrich Most Saftmanufaktur auch Erntemaschinen an. Erklärtes Ziel der Projektträger ist:" Die Anlage und Pflege von wertvollen Streuobstwiesen soll sich wieder lohnen." Informationen dazu gibt es obendrein.

Diese Projektidee wurde in der Sitzung vom 16.6.2021 von LAG-Vorstand sehr begrüßt.

Ein weiteres Projekt begeisterte den Vorstand, Verkaufsautomaten für regionale Produkte. Der Hofladen „Dein Landhof" in Merzenhausen möchte seinen Wirkungskreis erweitern und den Kunden lange Wege ersparen mit zwei Verkaufsautomaten für Eier aus eigener Produktion und Kartoffeln aus der Region. Angestrebt wird, das ganze Sortiment des Hofladens auf Bestellung dort den Kunden bereit zu stellen. Es soll einen festen und einen mobilen Verkaufsautomaten geben.

Auch Ihre Idee, die das Leben in unserer ländlichen Region bereichert, kann möglicherweise durch LEADER gefördert werden. Lassen Sie sich vom Regionalmanagement beraten. leader@inde-rur.de und Tel. 02461 801 8165. Die nächste **Einreichungsfrist ist der 06.09.2021**. Weitere In-formationen unter www.inde-rur.de .

## Start in die neue Leader Bewerbungsphase

**Auftaktveranstaltung der erneuten LEADER Bewerbungsphase. Die LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur lädt herzlich ein am 26. November 2021 um 17:00 Uhr in das Bürger-waldzentrum in Morschenich-Neu.**

Ab Herbst 2021 bewirbt sich die LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur für eine LEADER-Förderung in der neuen Förderperiode 2021-2027. Im Zuge der Bewerbung ist eine **Regionale Entwicklungsstrategie** (RES) für die Region zu erstellen und einzureichen. Die RES der laufenden Förderperiode 2014-2020 (abrufbar unter https://www.inde-rur.de/regionale-entwicklungsstrategie-res/) soll für die LEADER-Bewerbung umfassend fortgeschrieben werden, sodass aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich nachhaltige Regionalentwicklung aufgegriffen werden und die aktuellen Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner des rheinischen Reviers Berücksichtigung finden.

Da LEADER einen Bottom-up-Ansatz verfolgt sind **alle Bürger*innen** der Region aufgerufen, sich mit ihren Projektideen in den Entwicklungsprozess einzubringen. Gemeinsam mit Politik, Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie der Bevölkerung vor Ort werden Ziele, Strategien und Projektvorschläge für die Regionalentwicklung erarbeitet und in der Regionalentwicklungsstrategie zusammengeführt. Folglich beruht der Bewerbungsprozess auf einer breiten **Bürgerbeteiligung** in der Region.

**Wenn Sie sich beteiligen möchten, laden wir sie herzlich ein an der Veranstaltung am 26.11.2021 teilzunehmen.** Der Eintritt ist frei. Es wird um eine vorherige Anmeldung, per E-Mail an leader@inde-rur.de, gebeten.

Veranstaltungsadresse: Bürgerwaldzentrum, Ellener Allee 1, 52399 Merzenich-Morschenich-Neu

Rheinisches Revier an Inde und Rur

3 Merzenich 5.11.21

**Info** Alle ansehen

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

Unser Ziel ist eine eigenständige und nachhaltige Entwicklung unserer ländlichen Region. Ideen aus Wirtschaft, Tourismus, Naturschutz, Land- und Forst... Mehr anzeigen

203 Personen gefällt das, darunter 1 deiner Freunde

239 Follower

http://www.inde-rur.de/

02461 8018165

Nachricht senden

leader@inde-rur.de

Gemeinnützige Organisation

https://www.inde-rur.de/impressum/

Datenrichtlinie

Kommentieren ...

LEADER-Region Rheinisches Revier Inde-Rur
26. November 2021

Einladung Bürgerwerkstatten II und III digital

Die Ziele unserer LEADER-Region möchten wir mit Ihnen diskutieren und gestalten:
07.12.21 Regionaler Zusammenhalt & Natur- und Kulturlandschaft
08.12.21 Regionale Wirtschaft & Nachhaltigkeit, Klima, Resilienz & Querschnittsthemen... Mehr anzeigen

5 9 Mal geteilt

*Abbildung 23 Pressebeispiele*

# 8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

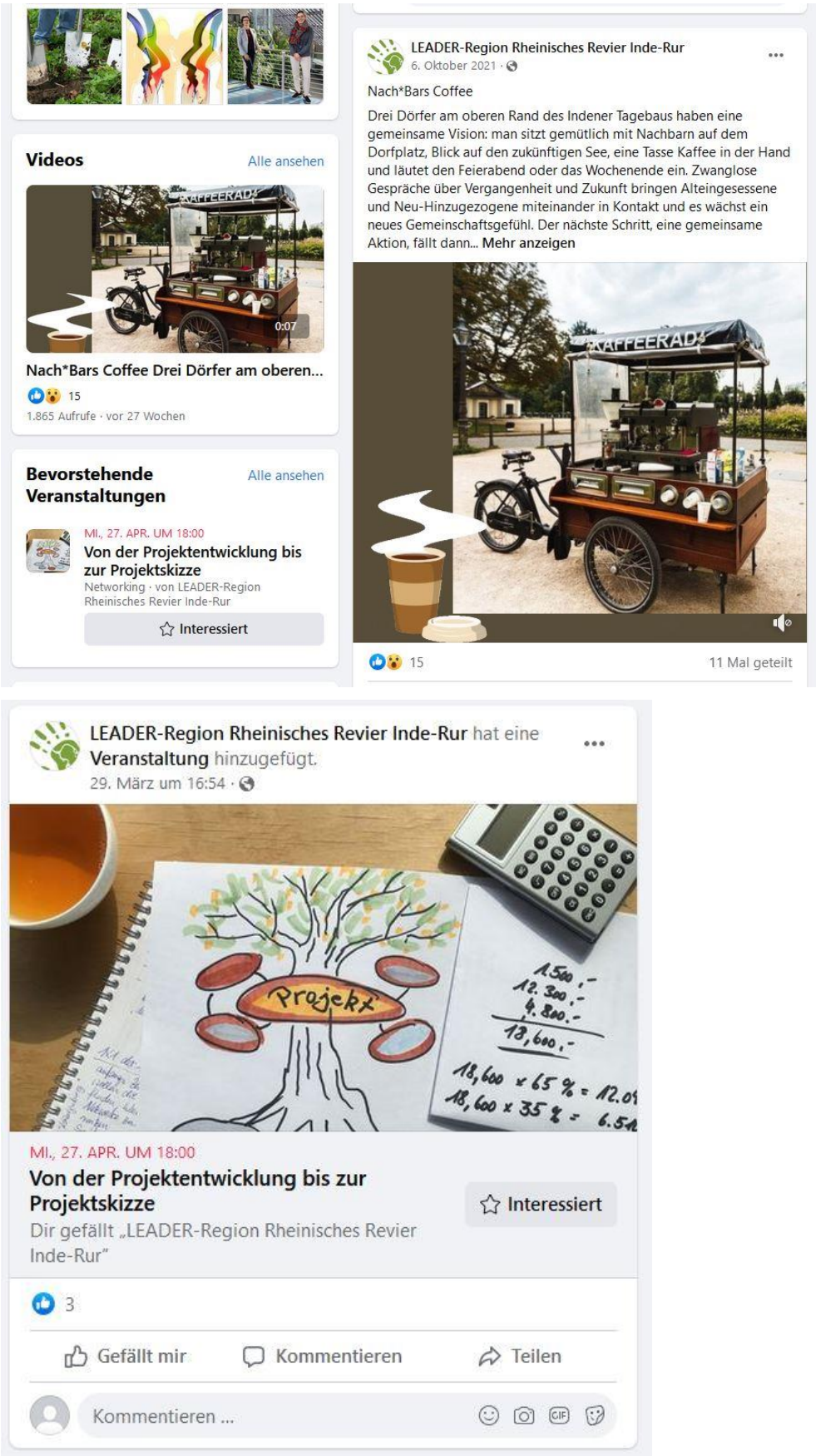



*Abbildung 24 Beispiele aus Facebook*

# 8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

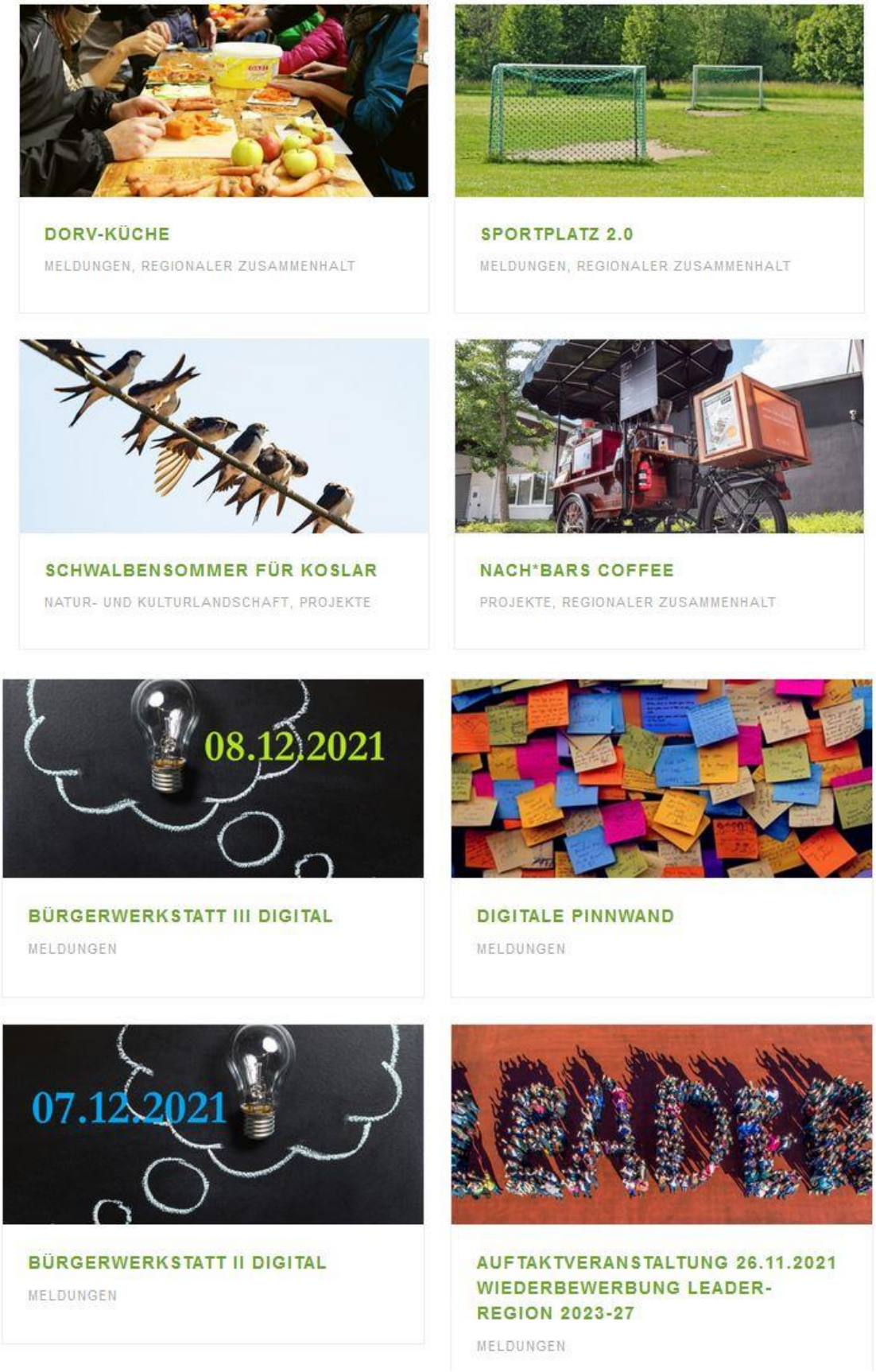



*Abbildung 25 Beispiele der Webpräsenz*